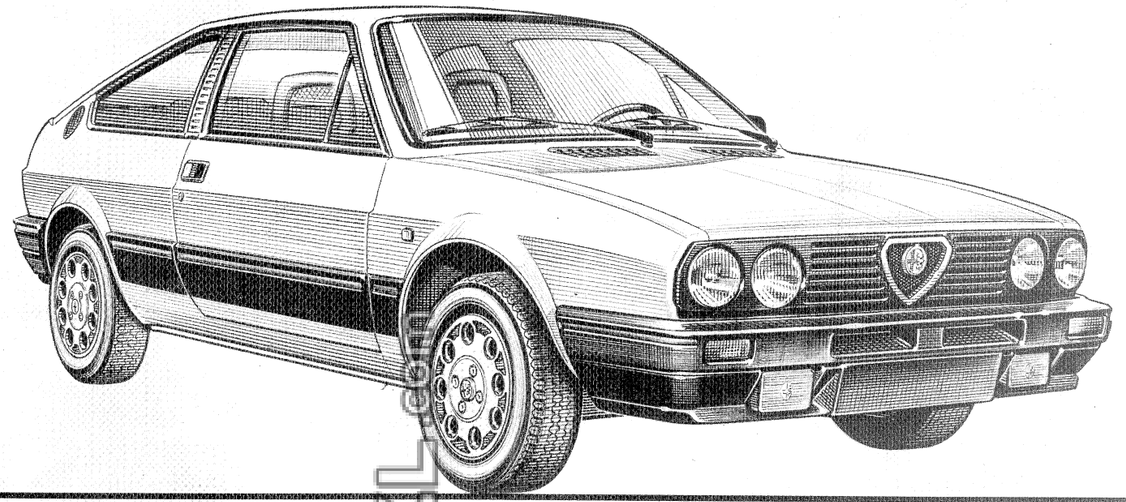
Alfa Romeo

Alfa Romeo



Betriebsanleitung und wartung

Sprint

WEIKL

INHALTSVERZEICHNIS

2 - GARANTIE - KUNDENDIENSTSCHECKHEFT - KUNDENDIENSTBETRIEBE

Fahrbetrieb

4 - Einfahren- Schlüssel
5 - Türen und Fenster - Vor der Abfahrt
6 - Vordersitze
7 - Sicherheitsgurte
8 - Innenrückspiegel
9 - Außenrückspiegel - Höhenverstellung des Lenkrades
10 - BEDIENUNGSHEBEL UND INSTRUMENTENBRETT - Fahrersitz
12 - Anlassen des Motors - Abstellen des Motors - Lenkschloß - Starterknopf
13 - Außenbeleuchtung - Fahrtrichtungsanzeiger
14 - Signalhorn - Heizgebläse/Entfroster - Scheibenwischer - Scheibenwaschanlage - Scheinwerferwaschanlage
15 - Warnblinkanlage - Nebelschlußleuchte - Sonnenblenden - Gangschalthebel
16 - Belüftung und Scheibenentfroster - Regulierung der Luftzufuhr und der Lufttemperatur
17 - Heizgebläse
18 - Belüftung - Heckscheibenheizung - Heckscheibenwisch- und -waschanlage
19 - Digitaluhr - Innenbeleuchtung
20 - Zigarettenanzünder - Aschenbecher - Handschuhfach
21 - Hecktür und Kofferraum
22 - Motorhaube
23 - ANLEITUNGEN UND VORSICHTSMASSNAHMEN
Anlassen des Motors - Kaltstart - Starten bei betriebswarmem Motor - während der Fahrt
24 - Bei längerem Halten - Winterbetrieb - Schneeketten - wirtschaftliches Fahren
25 - PANNENHILFE
Reserverad - Wagenheber - Werkzeugtasche
26 - Radwechsel
27 - Anschluß einer Fremdbatterie
28 - Abschleppen

Wartung

31 - Routinemäßige Wartung - Kontrolle des Motorölstandes
32 - Motorölwechsel - Ölfilterwechsel
33 - Ölstandkontrolle und Ölwechsel im Getriebe-Differential-Aggregat - Antriebsriemen für Drehstromgenerator und Wasserpumpe
34 - Luftfilter - Vergaser
35 - Scheibenwaschanlage - Heckscheibenwaschanlage
36 - Kühlanlage
37 - Entleeren und Auffüllen des Kühlsystems
38 - Bremsanlage - Handbremse
39 - Ausgleichsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit - Anweisungen für die Unterbodenwäsche
40 - Bereifung - Auswuchten - Reifendruck - Tauschen der Räder
41 - Batterie - Drehstromgenerator - Zündkerzen - Zündung
42 - Sicherungskasten - Autoradio
43 - Scheinwerfereinstellung
44 - LAMPEN-AUSWECHSELN
Vorderlichter
45 - Rücklichter
46 - Sonstige Beleuchtung
47 - KAROSSERIE
Waschen
48 - Pflege mit Autowachs
49 - Reparatur von Lackfehlern
50 - Sprühlack - Stillegung des Fahrzeuges

Technische Daten

52 - Technische Eigenschaften
53 - Leistung - Kraftstoffverbrauch - Zündung - Ventilspiel - Nachspur der Vorderräder
54 - Anordnung der Typenschilder
55 - Anhängerkupplung
58 - STICHWORTVERZEICHNIS - VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE - FÜLLMENGEN - REIFENDRUCK (dritte Umschlagseite)

Wenn Sie von Ihrem Alfa Romeo die volle Leistung fordern, gleichzeitig aber Wert auf hohe Lebensdauer legen, so ist es nötig, daß Sie alle in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Einzelheiten genauestens beachten. In Ihrem eigenen Interesse raten wir Ihnen dringend dazu, alle Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Ihrem Alfa Romeo ausschließlich in unseren Vertragswerkstätten durchführen zu lassen. Nur anerkannte Alfa Romeo-Werkstätten verfügen über die nötigen Spezial-Werkzeuge und das speziell geschulte Personal, zwei unabdingbare Voraussetzungen für eine optimale Pflege Ihres Fahrzeuges.

ALFA ROMEO – DIREZIONE ASSISTENZA

WEIKL.com

Alle in der vorliegenden Broschüre enthaltenen technischen Daten sind nur Annäherungswerte: Die Alfa Romeo-Werke behalten sich das Recht vor, diese ohne vorherige Mitteilung jederzeit abzuändern. **Ein Teil der hier beschriebenen Ausstattung wird nur auf Bestellung geliefert;** detaillierte Angaben über die Sonderausstattung sind in der **Preisliste** enthalten.

GEWÄHRLEISTUNG

Bezüglich den Gewährleistungsbedingungen verweisen wir auf die Ihrem Wagen beiliegenden «Allgemeinen Gewährleistungsbestimmungen».

Voraussetzung für die Gewährung von Gewährleistungsarbeiten ist die lückenlose Pflege Ihres Alfa Romeo bei autorisierten Alfa Romeo-Werkstätten unter Verwendung von zulässigen Schmierstoffen und ausschließlich Original-Alfa Romeo-Ersatzteilen.

KUNDENDIENSTSCHECKHEFT

Jedem fabrikneuen Fahrzeug wird ein Kundendienstscheckheft beigegeben, das die Richtlinien des Alfa Romeo - Kundendienstes erläutert.

KUNDENDIENST

Die Firmennamen und Anschriften aller Alfa Romeo-Kundendienststellen im In- und Ausland sind in einem Kundendienstverzeichnis enthalten, das jedem Fahzeug beigegeben wird.

Die durch Firmenwappen und Schilder gekennzeichneten Kundendienststellen unseres Kundendienstnetzes stehen unserer Kundschaft jederzeit zur Verfügung.

Alfa Romeo ist stets bemüht, seinen Kunden einen optimalen Kundendienst zu bieten. Aus diesem Grunde bitten wir alle Alfa Romeo-Fahrer, ihre Wünsche, Anregungen und Beobachtungen bezüglich unseres Kundendienstes unseren Niederlassungen und Generalvertretungen mitzuteilen.
Die entsprechenden Anschriften sind im «Kundendienstführer» enthalten.

VORSICHT VOR KOHLENMONOXID

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase enthalten unter anderem Kohlenmonoxid, ein stark giftiges und heimtückisches Gas, das aufgrund seiner Unsichtbarkeit und Geruchlosigkeit nicht wahrgenommen wird.

WEIKL.com

FAHRBETRIEB

EINFAHREN

Bei Inbetriebnahme des Wagens bedarf es keiner besonderen Vorsichtsmaßnahmen, er kann sofort voll ausgefahren werden.
Wir empfehlen jedoch, während der ersten 1500 - 2000 km die folgenden Ratschläge zu beachten, um die Fahrzeugmechanik, insbesondere den Motor und das Getriebe-Differential-Aggregat keiner zu starken Beanspruchung auszusetzen.

Kaltstart:

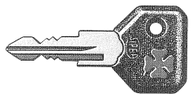
- den Starterknopf so bald wie möglich wieder zurückschieben.

während der Fahrt:

- Gaspedal niemals voll durchdrücken
- in keinem Gang mit Höchstdrehzahl fahren
- während der Fahrt, besonders auf langen Strecken, Gaspedal ab und zu loslassen
- Gewalt- und Dauerbremsungen möglichst vermeiden, um die Bremsbeläge zu schonen

Zündung
Lenkschloß und Türen

Schlüsselnummer: _____



SCHLÜSSEL

Wir empfehlen, die Schlüsselnummer hier einzutragen. Bei der Anforderung eines Ersatzschlüssels ist die Schlüsselnummer anzugeben.

TÜREN UND FENSTER

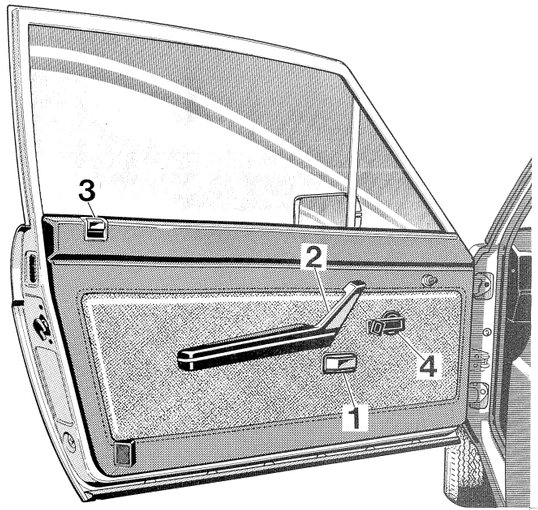
Öffnen der Türen

Von außen: nach dem Aufschließen, durch Druck auf den Knopf im Türgriff.
Von innen: durch Ziehen am Hebel 1 unter der Armlehne.

Absperren der Türen

Von außen: mit dem Schlüssel
Von innen: durch Niederdrücken des Sicherungsknopfes 3 (nur bei geschlossener Tür); zum Zuziehen dient das als Griff gestaltete Vorderteil 2 der Armlehne.

Die vorderen Seitenfenster werden mit der Kurbel 4 geöffnet bzw. geschlossen.



Y 875

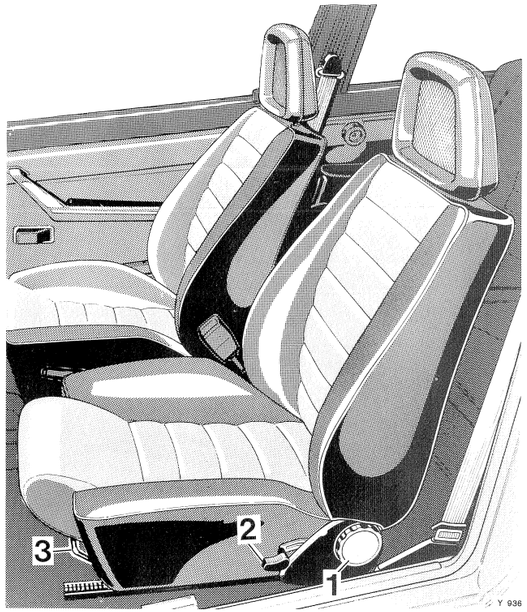
VOR DER ABFAHRT

Um einen perfekten Fahrkomfort zu gewährleisten, ist vor der Abfahrt folgendes zu beachten:

- Abstand zwischen Fahrersitz und Pedalen sowie Rückenlehne richtig einstellen
- Lenkradhöhe bei Bedarf verstellen
- Position des Innen- und Außenspiegels überprüfen

Sicherheitsgurte nicht vergessen!

VEIKL.com



VORDERSITZE

Sitzverstellung

Zur Verstellung der Vordersitze in Längsrichtung den in der Abb. gezeigten Hebel 3 zur Seite drücken, den Sitz in die gewünschte Stellung verschieben, und den Hebel loslassen. Den Sitz noch etwas hin- und herbewegen, bis die Arretierung einrastet.

Rückenlehnen-Neigung

Die Neigung der Vordersitz-Rücklehnen wird durch Drehen des Handrads 1 an den Sitz-Außenseiten reguliert.

Die Vordersitze können nach vorn umgeklappt werden, um das Einsteigen in den Fond des Wagens zu ermöglichen. Dazu auf den Hebel 2 drücken.

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte erfüllen ihren Zweck nur, wenn sie auch benutzt werden. **Legen Sie deshalb bitte vor jeder Fahrt die Gurte an.**

Vordersitze

Ihr Wagen wird für die Vordersitze mit Automatik-Dreipunktgurten ausgestattet.

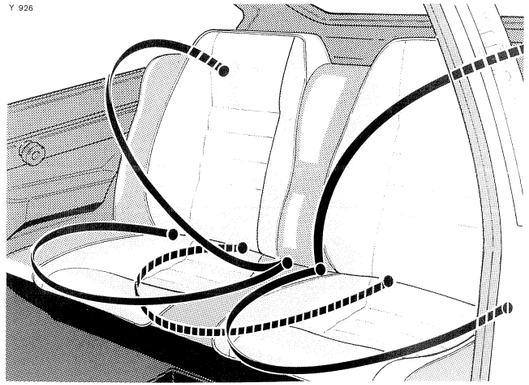
Zum Anschnallen (s. Abb.) den Gurt (2) an der Schloßzunge (1) mit gleichmäßiger Bewegung von der Türsäule wegziehen, um die Schulter und Brust legen und die Schloßzunge in das Schloß (3) stecken.

Zum Öffnen auf die Taste (4) im Gurtschloß drücken.
Halten Sie sich bitte außerdem an folgende Hinweise:

- Achten Sie beim Anlegen darauf, daß das Gurtband nicht verdreht ist, der Beckengurt fest anliegt (kann durch Ziehen am Schultergurt gestrafft werden), der Schultergurt straff sitzt und der Schließmechanismus richtig eingerastet ist (Zugprobe).
- Vermeiden Sie in angeschnalltem Zustand heftige und ruckartige Bewegungen, da sonst der Sperrmechanismus einrastet.
- Prüfen Sie bitte gelegentlich die Schließteile, den Aufroll-und Sperrmechanismus (zur Kontrolle des Sperrmechanismus: Gurt mit einem Ruck von der Türsäule wegziehen. Der Gurt muß sofort blockiert werden).
  Untersuchen Sie auch ab und zu das Gurtgewebe und die Anschlüsse auf Beschädigungen.
- Sicherheitsgurte, die während eines Unfalls benutzt und dabei gedehnt worden sind, müssen ausgewechselt werden.
- Halten Sie die Gurte bitte sauber, da bei stark verschmutzten Gurten die Aufrollvorrichtung schlecht arbeitet.
  Die Gurte müssen mit warmem Wasser und neutraler Seife gewaschen werden.
  Auf keinen Fall chemische Reinigungsmittel verwenden, da diese das Gewebe beschädigen können. Lassen Sie die Gurte erst aufrollen, wenn sie vollkommen trocken sind.



FAHRZEUGTECHNIK

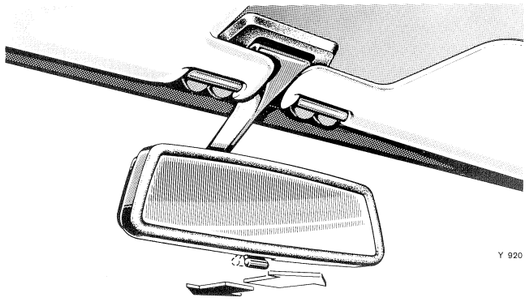


Rücksitze

Auf Wunsch ist es möglich, für die seitlichen Rücksitze an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten Schulter-und Beckengurte mit Aufrollautomatik anzubringen. Für den Mittelsitz ist nur ein Beckengurt lieferbar.
Für die Länder, in denen Sicherheitsgurte gesetzlich vorgeschrieben sind, werden die Fahrzeuge serienmäßig mit Gurten ausgestattet.

Hinweise für der Umgang mit Sicherheitsgurten

Achtung - Die eingebauten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene durchschnittlicher Körpergröße entwickelt worden. Deshalb keine Kinder damit anschnallen (Kinder gehören grundsätzlich auf die Rücksitze), geschweige denn ein auf den Knien eines Erwachsenen sitzendes Kind mitanschnallen: **Die Gurte dürfen nur jeweils von einer Person angelegt werden.**

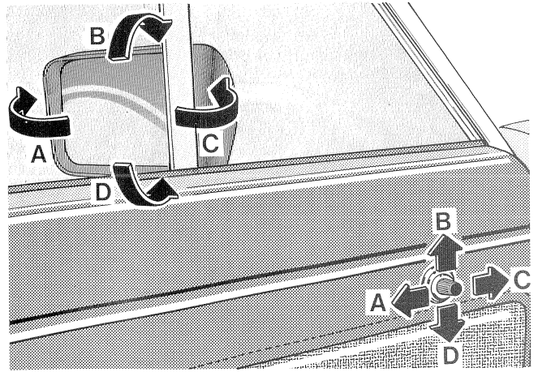


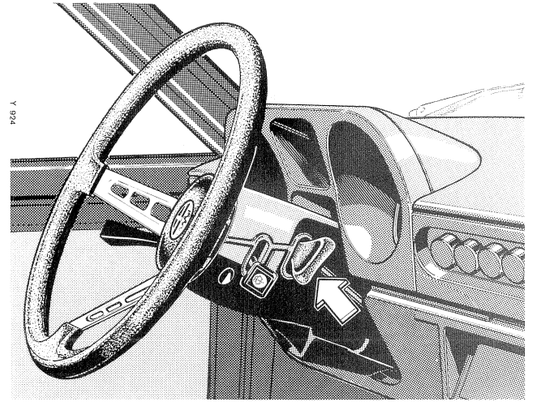
INNEN - RÜCKBLICKSPIEGEL

Der Innen-Rückblickspiegel ist so am Wagendach befestigt, daß er durch einen kräftigen Stoß (bei einem Aufprall) sofort aus seiner Halterung springt. Durch Betätigung des kleinen Hebels kann er in Abblendstellung gebracht werden.

AUSSENRÜCKSPIEGEL

Die Einstellung des Außenspiegels erfolgt durch die Betätigung des Schalters an der Tür.
Der Spiegel kann, wie der Abbildung zu entnehmen ist, in vier verschiedene Stellungen gebracht werden.

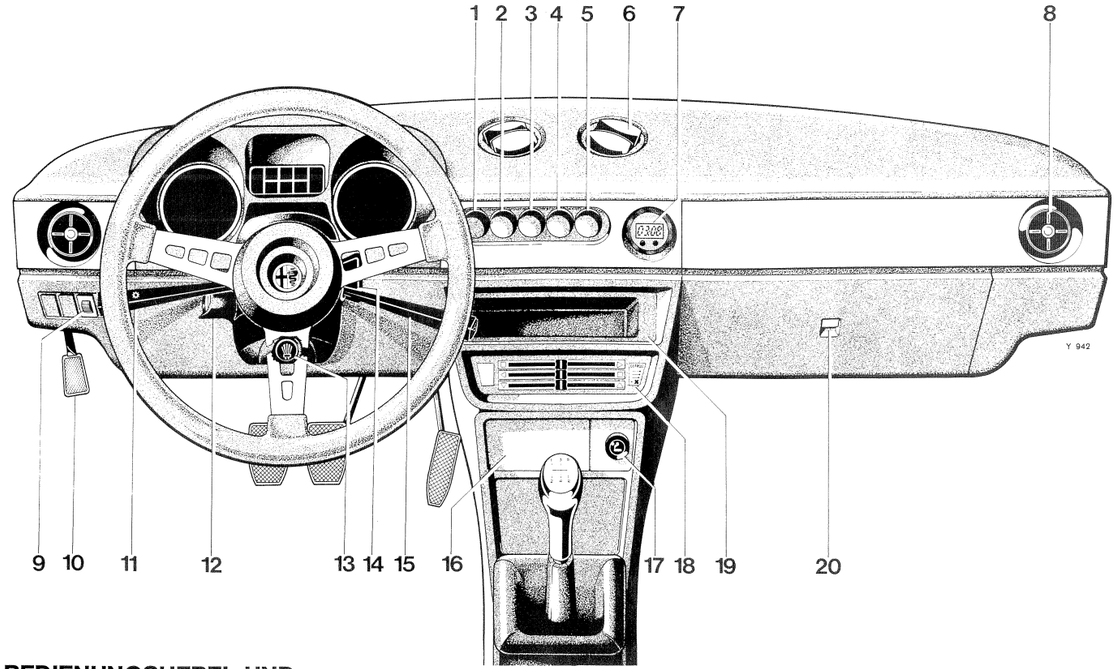




HÖHENVERSTELLUNG DES LENKRADS

Die Höhe des Lenkrads kann um ca. 4,5 cm verstellt werden.
- Lenksäulen-Klemmschraube durch Drehen (entgegen dem Uhrzeigersinn) des im Bild gezeigten Griffs lockern
- Lenksäule in gewünschter Höhe einstellen
- Lenksäulen-Klemmschraube festziehen.

VWEKL.com

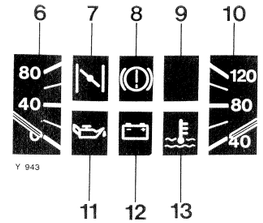


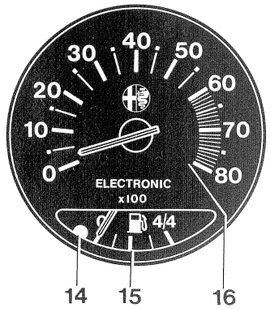
BEDIENUNGSHEBEL UND INSTRUMENTENBRETT

1 - Kippschalter mit eingebauter Kontrolleuchte für die Warnblinkanlage
2 - Kippschalter mit eingebauter Kontrolleuchte für die Heckscheibenheizung
3*- Kippschalter für die Heckscheibenwisch- und -waschanlage (nur bei einigen Modellen als Serienzubehör vorgesehen)
4 - Schalter für Nebelschlußleuchte
5 - Schalter und Kontrolleuchte für die Nebelscheinwerfer (nur bei einigen Modellen als Serienzubehör vorgesehen)
6 - Düsen für Windschutzscheiben-Entfrostung
7 - Digital-Uhr
8 - Frischluftdüsen
9 - Helligkeitsregler für die Armaturen- und Instrumentenbeleuchtung
10 - Hebel zum Öffnen der Motorhaube

11 - Betätigungshebel für Außenbeleuchtung, Lichthupe und Fahrtrichtungsanzeiger
12 - Zündanlaßschalter und Lenkschloß
13 - Starter (Choke)
14 - Lenkrad-Höhenverstellung
15 - Betätigungshebel für Signalhorn, Heizgebläse, Scheibenwischer und-wascher
16 - Aschenbecher
17 - Zigarettenanzünder
18 - Bedienungshebel für Heizung und Belüftung
19 - Platz für den Einbau eines Autoradios
20 - Handschuhfach

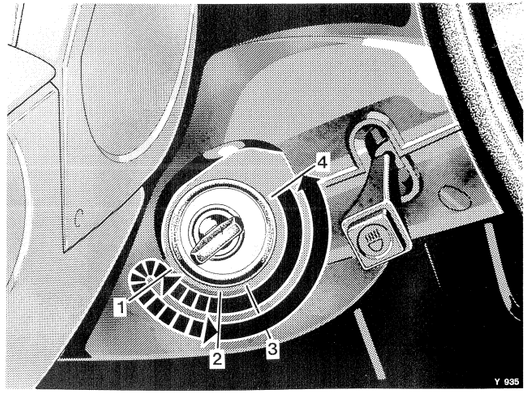


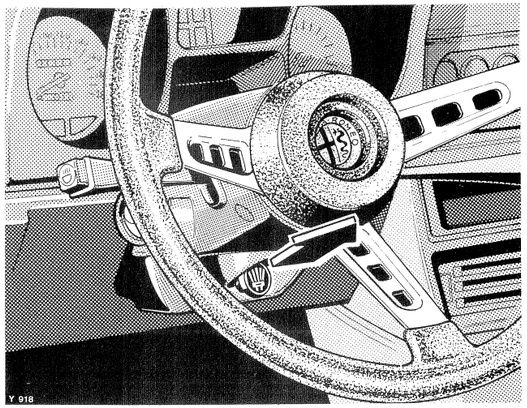




1 - Rückstellknopf für den Tageskilometerzähler
2 - Fernlicht-Kontrolleuchte
3 - Blinker-Kontrolleuchte
4 - Kontrolleuchte für eingeschaltete Außenbeleuchtung
5 - Tachometer
6 - Öldruck-Anzeige
7 - Starter-Kontrolleuchte
8 - Warnleuchte für den Bremsflüssigkeitsmindeststand
9 - Eventuelle Zusatz-Kontrolleuchte
10 - Kühlflüssigkeitsthermometer
11 - Öldruck-Warnleuchte
12 - Batterie-Ladekontrolle
13 - Warnleuchte für Kühlflüssigkeits-Höchsttemperatur
14 - Kraftstoffvorratsanzeige
15 - Kraftstoffstandanzeige
16 - Drehzahlmesser

manualslib.com





ANLASSEN DES MOTORS

Schlüssel in das Zündschloß stecken und nach rechts bis Stellung 1 drehen; dabei leuchten in Stellung 2 die Kontrolleuchten für Batterie-Ladung, Öldruck, Kühlwassertemperatur und Bremsflüssigkeitsmindeststand auf. Sobald der Motor angesprungen ist, Schlüssel loslassen: Dieser federt automatisch in die Stellung "2" zurück. Bei laufendem Motor gehen die Kontrolleuchten für Batterie-Ladung und Öldruck aus, während die Warnleuchten für Kühlwassertemperatur und Bremsflüssigkeitsmindeststand erst nach einem gewissen Zeitraum erlöschen.
Springt der Motor nicht an, Schlüssel in Stellung 3 zurückdrehen und Vorgang wiederholen.
Zur Unterstützung des Anlaßvorgangs: Kupplungspedal durchdrükken. Außerdem:
bei kaltem Motor, im Winter: (Temperatur unter 10°C) Starterknopf ganz herausziehen, Gaspedal nicht betätigen. Ist der Motor angesprungen, Starterknopf allmählich hineinschieben;
Anmerkung: Bei herausgezogenem Choke leuchtet die Kontrollleuchte auf. Sollte sie nicht angehen, bitte die Leuchte überprüfen lassen.
Bei kaltem Motor, in der warmen Jahreszeit: Gaspedal leicht niedertreten; springt der Motor nicht an, Starterknopf um ca. 1/3 herausziehen und Anlaßvorgang wiederholen:
bei bereits warmem Motor: Starter nicht betätigen, sondern nur Gaspedal leicht niedertreten.
Springt der Motor trotz Beachtung der obigen Hinweise, auch nach wiederholten Versuchen nicht an, sehen Sie bitte auf Seite 23 nach.

Anmerkung: Beim Abschleppen des Fahrzeuges den Schlüssel in Stellung 3 stecken lassen, um ein Einrasten des Lenkschlosses zu vermeiden.

Z.B.: Beim Öffnen der Türen wird durch eine Vorrichtung die Innen-und Zündschloßbeleuchtung angezündet. Die Lampen brennen, solange die Türen geöffnet bleiben; wenn die Türen geschlossen werden, schalten sich die Lampen nach ca. 10 bis 20 Sekunden aus. Die Innen-und Zündschloßbeleuchtung schaltet sich in dem Moment aus, wenn der Motor gestartet wird, unabhängig vom Zeitimpuls.

ABSTELLEN DES MOTORS - LENKSCHLOSS

Abstellen: Zündschlüssel in Stellung "3" zurückdrehen.
Verriegeln: Zündschlüssel bis zur Stellung "4" drehen und erst bei stillstehendem Fahrzeug abziehen. Lenkrad etwas hin-und herbewegen, damit der Sperriegel einrastet.
Entriegeln: Zündschlüssel ins Zündschloß stecken und nach rechts drehen. Durch leichtes Drehen am Lenkrad Vorgang erleichtern.

STARTERKNOPF

Um den Anlaßvorgang zu erleichtern, empfiehlt es sich, das Kupplungspedal voll durchzutreten und leicht auf das Gaspedal zu drükken.
Sollte das Fahrzeug nicht sofort anspringen, den Starterknopf um 2/3 zurückschieben und den Anlaßvorgang wiederholen.
Ist der Motor angesprungen, Starterzug so bald wie möglich ganz zurückschieben.
Zur Beachtung: Bei gezogenem Starterknopf leuchtet auf dem Armaturenbrett eine Kontrolleuchte auf (N. 7 S. 11).
Sollte die Kontrolleuchte ausfallen, Lämpchen überprüfen.
Die Kontrolleuchte muß erlöschen, sobald der Starterknopf völlig zurückgeschoben ist.

Mit dem Hebel auf der linken Seite der Lenksäule werden betätigt:

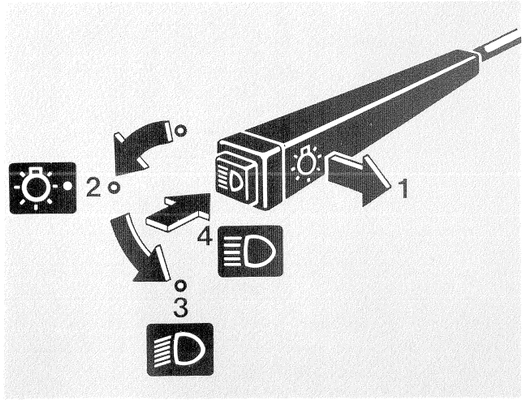
AUSSENBELEUCHTUNG

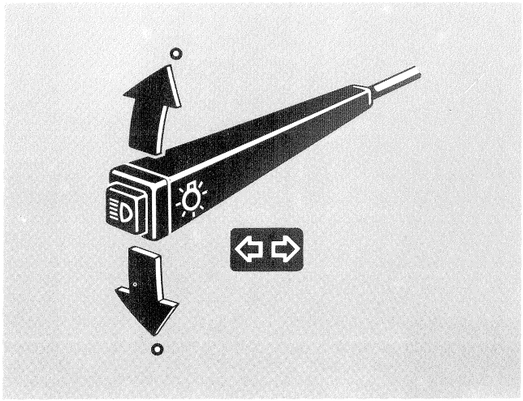
Stellung 1: Lichthupe
Hebel zum Lenkrad ziehen
Achtung: Die Landesüblichen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung beachten.
Stellung 2: Standlichter, Kennzeichenleuchte und Armaturenbeleuchtung
Hebel um eine Raststellung nach vorne drehen. Bei eingeschalteter Außenbeleuchtung brennt die grüne Kontrollampe.
Stellung 3 und 4: Fern - und Abblendlicht
Hebel um zwei Raststellungen nach vorne drehen. Durch Druck auf die Taste im Hebelknopf erfolgt das Umschalten von Fern- auf Abblendlicht und umgekehrt.
Bei eingeschaltetem Fernlicht brennt die blaue Kontrolleuchte.
Armaturenbeleuchtung

Die Armaturenbeleuchtung geht beim Einschalten der Standlichter an. Mit dem in der Abbildung gezeigten Rädchen kann die Helligkeit der Armaturenbeleuchtung reguliert werden.

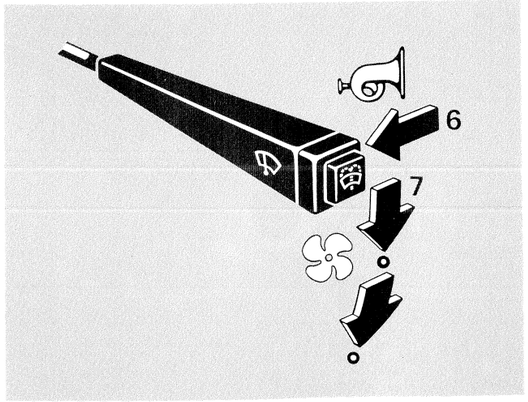
FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

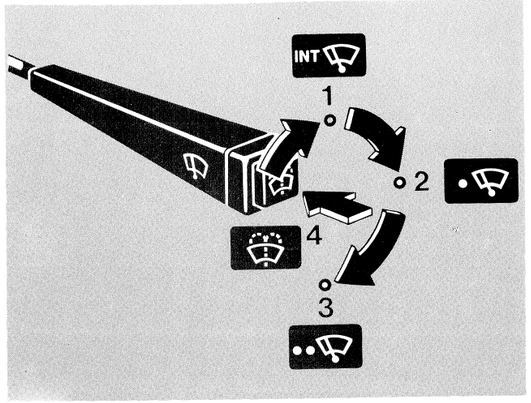
Hebel in Mittelstellung: aus
Hebel oben: rechts
Hebel unten: links
Das periodische Aufblinken der grünen Kontrollampe zeigt an, daß die Blinker arbeiten.





VOLKSWAGEN-KAFER.de





Mit dem Hebel auf der rechten Seite der Lenksäule werden betätigt:

– SIGNALHORN

Den Hebel zum Lenkrad ziehen, Stellung 6.

– HEIZ - GEBLÄSE

(nur bei eingeschalteter Zündung)
Das Heizgebläse hat zwei Geschwindigkeitsstufen:
Hebel oben: aus, Stellung 7
Hebel in Mittelstellung: Stufe 1
Hebel unten: Stufe 2

SCHEIBENWISCHER

(Nur bei eingeschalteter Zündung)

Stellung 1: Intervallschaltung
Den Hebel um eine Raststellung nach vorne drehen. Der Scheibenwischer wischt in festen Zeitabständen einmal über die Scheibe.

Stellung 2: niedrige Geschwindigkeit
Den Hebel um zwei Raststellungen nach vorne drehen. Scheibenwischer läuft langsam.

Stellung 3: hohe Geschwindigkeit
Hebel um drei Raststellungen nach vorne drehen. Scheibenwischer läuft schnell.

SCHEIBENWASCHER

(Nur bei eingeschalteter Zündung)

Wird durch Druck auf die Taste 4 in Gang gesetzt.

Achtung - Betätigen Sie die Pumpe nicht weiter, wenn kein Wasser mehr kommen sollte. Es können Schäden an der Pumpe entstehen, wenn diese bei leerer Anlage arbeitet.

SCHEINWERFER-REINIGUNGSANLAGE

(nur bei einigen Modellen als Serienzubehör vorgesehen)

Bei eingeschalteten Außenlichtern werden die Scheinwerferwischer durch Betätigung der Scheibenwischerpumpe automatisch angetrieben.
Achtung: Der Fahrer des Fahrzeuges muß sich entsprechend den Witterungsbedingungen in regelmäßigen Abständen von dem einwandfreien Betriebszustand der Scheinwerfer-Reinigungsanlage überzeugen.

WARNBLINKANLAGE

Die Warnblinkanlage wird mit dem im Bild gezeigten Kippschalter 1 betätigt. Das periodische Aufblinken der Leuchte im Schalter sowie der Blinker-Kontrolleuchte im Tacho zeigt an, daß die Anlage arbeitet.

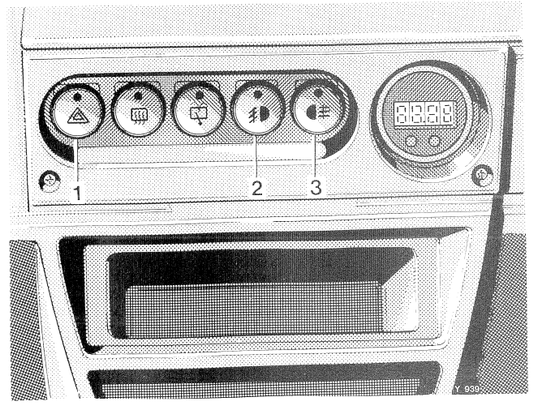
NEBELSCHLUSSLEUCHTE

Die Nebelschlußleuchte wird mit dem im Bild gezeigten Kippschalter 2 angestellt.
Bei eingeschalteter Leuchte brennt die Kontrollampe im Schalter.

NEBELSCHEINWERFER (nur bei einigen Modellen als Serienzubehör vorgesehen)

Die Nebelscheinwerfer werden durch Betätigen des Schalters 3 (siehe Abb.) eingeschaltet, wobei das im Schalter eingebaute Kontrollämpchen aufleuchten muß.

Zur Beachtung: Die Nebelschlußleuchten sowie die Nebelscheinwerfer dürfen nur dann verwendet werden, wenn gleichzeitig das Abblendlicht eingeschaltet ist.

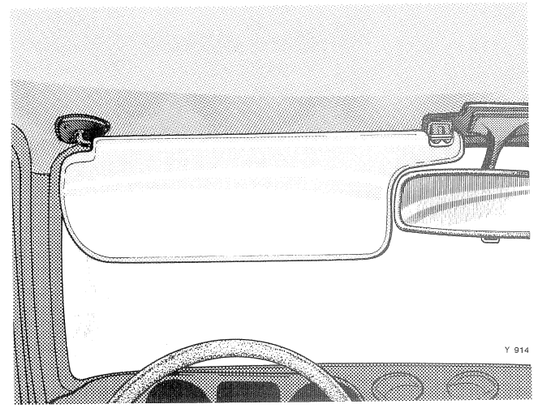


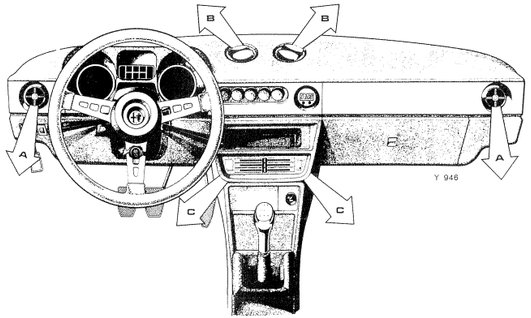
SONNENBLENDEN

Die Vordersitze sind mit gepolsterten, vor die Seitenscheiben schwenkbaren Sonnenblenden ausgestattet. Die Sonnenblende der Fahrerseite ist mit einer Kartentasche versehen. In die Sonnenblende auf der Beifahrerseite ist ein Schminkspiegel eingebaut.

GANGSCHALTHEBEL

Die Stellung der einzelnen Gänge ist aus dem Schema auf dem Schalthebelgriff ersichtlich. Legen Sie den Rückwärtsgang (RM) immer erst bei stehendem Fahrzeug ein; bei eingeschalteter Zündung gehen dabei die Rückfahrscheinwerfer an. **Beim Schalten das Kupplungspedal immer ganz durchtreten.**





KLIMATISIERUNG UND SCHEIBENENTFROSTUNG

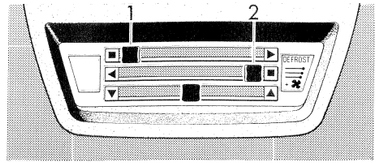
Die Außenluft kann ins Wageninnere durch die verstellbaren Düsen **A** bzw. **B** sowie durch die untere Öffnung **C** gelangen, die außer der normalen Belüftung auch die Heizung und die Scheibenentfrostung erlauben.

EINSTELLUNG DER LUFTZUFUHR UND DER LUFTTEMPERATUR

Verstellbare Luftdüsen A

Durch Verstellen der Düsen A läßt sich der Luftstrom verschieden ausrichten. Mit Hilfe des mittleren Hebels ist es möglich, die Luftzufuhr zu regulieren oder eventuell ganz auszuschalten.

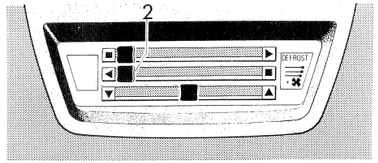
Anlage zu



Kaltluft

Durch Betätigung des Hebels 2 kann die durch die Düsen **B** und **C** ins Wageninnere eingeführte Kaltluftmenge reguliert werden.
Hebel nach rechts: ZU. Hebel nach links: AUF

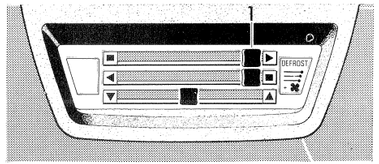
Kaltluft



Warmluft

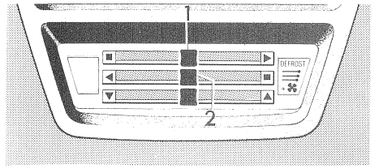
Hebel 1 regelt (von links nach rechts) die durch **B** und **C** ins Wageninnere eingeführte Warmluftmenge (erst bei warmem Motor).

Warmluft



Mischluft

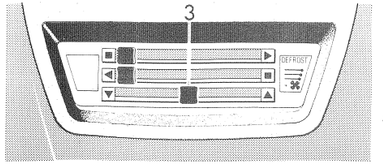
Die Zwischenwerte der Lufttemperatur können durch die gleichzeitige Betätigung beider Hebel 1 und 2 erreicht werden.



Mischluft

Richtung des Luftstromes

Je nach seiner Lage verteilt der Hebel 3 die Luftmenge zwischen der Öffnung **C** und den Düsen **B**.

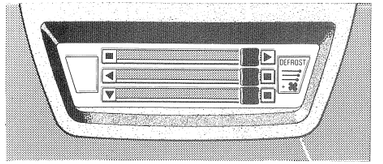


▼ Luft zu den Düsen C

▲ Luft zu den Düsen B

Maximale Entfrostungswirkung

Dazu muß die höchstmögliche Warmluftmenge gegen die Windschutzscheibe gerichtet werden (siehe Abb) . Bei niedrigen Geschwindigkeiten, muß das Elektrogebläse eingeschaltet werden.



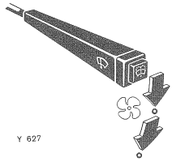
Maximale Entfrostungswirkung

ENTLÜFTUNG

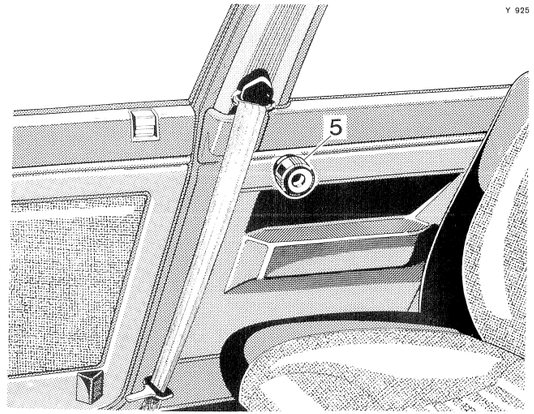
Die verbrauchte Luft entweicht in den Kofferraum und von dort aus, durch die Öffnungen in den hinteren Dachsäulen (s. Abb.) nach außen.

ELEKTROGEBLÄSE

Das Elektrogebläse verfügt über 2 verschiedene Geschwindigkeiten. (vgl. Seite 8, Pos. 7).
Zweck dieses Elektrogebläses ist, die Luftzirkulation bei niedriger Fahrgeschwindigkeit zu fördern.
Um die erste Drehgeschwindigkeit einzuschalten, muß der Hebel bis zur ersten Raststellung hinuntergedrückt werden; durch ein weiteres Hinunterdrücken des o.g. Hebels zur zweiten Raststellung kann die zweite Drehgeschwindigkeit des Elektrogebläses eingeschaltet werden.



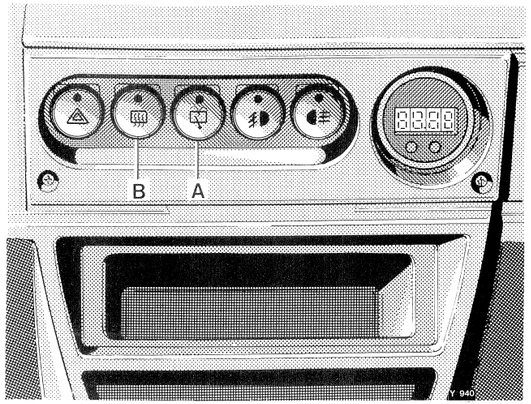
Elektrogebläse



Y 925

BELÜFTUNG

Die hinteren Seitenfenster lassen sich nur ein Stück weit öffnen. Zum Herablassen und Hochkurbeln dient das Handrad 5.



Y 940

HECKSCHEIBEN - HEIZUNG

(nur bei eingeschalteter Zündung)

Mit dem im Bild gezeigten Kippschalter **B** werden die Heiz-Widerstände an der Heckscheibe eingeschaltet; diese erwärmen die Heckscheibe, wodurch das Beschlagen verhindert wird. Beim Einschalten leuchtet die Kontrolleuchte im Schalter auf.

Achtung:
Die Heckscheiben-Heizung nicht bei abgestelltem Motor und eingeschalteter Zündung angeschaltet lassen, da dies zur Entladung der Batterie führt. Auf Grund des hohen Stromverbrauchs der Heckscheiben-Heizung empfiehlt es sich diese auszuschalten, sobald die Heckscheibe klar ist.

HECKSCHEIBENWISCH- UND -WASCHANLAGE (nur bei einigen Modellen als Serienzubehör vorgesehen)

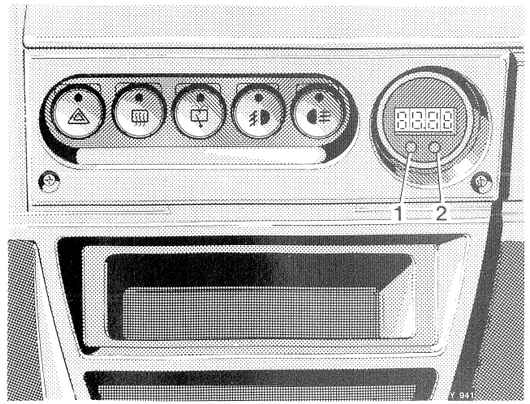
Kippschalter A (siehe Abb.) betätigen.
Der Scheibenwischer und die elektrische Waschanlage sind in Betrieb, solange dieser Schalter betätigt wird.

DIGITAL-UHR

Die Uhrzeit wird durch vier Leuchtziffern angezeigt. Ein zweimal pro Sekunde aufleuchtender Punkt trennt die Stundenangabe (die ersten beiden Ziffern) von der Minutenangabe (die letzten beiden Ziffern). Die Helligkeit der Leuchtziffern, am stärksten bei Tageslicht, wird automatisch abgeschwächt, sobald Sie die Außenbeleuchtung einschalten; somit wird verhindert, daß Sie bei Dämmerlicht und bei Dunkelheit durch die Leuchtziffern geblendet werden. Beim Ausschalten der Zündung (Zündschlüssel in Stellung "3" oder "4") erlöschen die Leuchtziffern, um unnützen Stromverbrauch zu vermeiden; das Uhrwerk läuft jedoch weiter und sorgt dafür, daß Sie beim nächsten Einschalten der Zündung sofort wieder die genaue Zeit ablesen können.

Anmerkung: Im Falle eines Stromausfalls (Ausbau der Batterie, durchgeschmolzene Sicherung usw.) hört das Uhrwerk auf zu zählen. Bekommt die Uhr wieder Strom, so macht das Aufblinken der Ziffern auf die erfolgte Störung aufmerksam. Die Leuchtziffern hören auf zu blinken, sobald Sie die Uhrzeit verstellen.

Uhrzeiteinstellung
Drücken Sie solange auf den Knopf 1 (Stundenzeiteinstellung) bis die richtige Stunde angezeigt wird; drücken Sie danach solange auf den Knopf 2 (Minuteneinstellung), bis auch die Minuten stimmen. Die **Nullstellung** erhalten Sie durch Druck auf beide Knöpfe gleichzeitig.

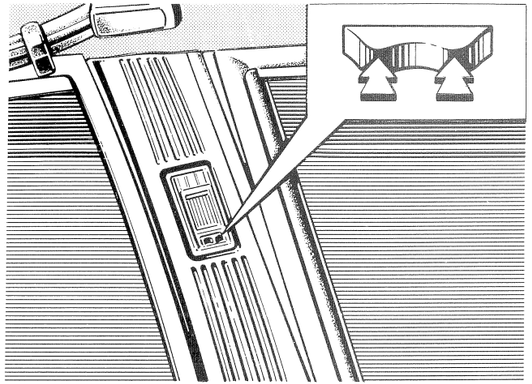


Y 941

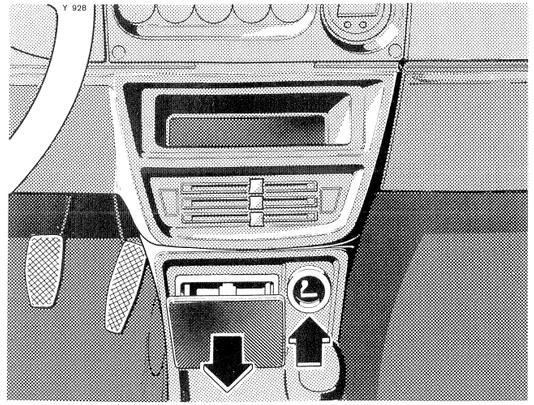
INNENBELEUCHTUNG

Der Leuchtkörper befindet sich in der Deckenmitte.
Der Schalter hat drei Stellungen:

- in der Mitte: Licht ausgeschaltet;
- vorn oder hinten: Licht brennt dauernd bzw. leuchtet beim Öffnen der Türen selbsttätig auf.



WEIKL.com



ZIGARETTENANZÜNDER

Den Knopf bis zum Anschlag hineindrücken. Wenn die Widerstände heiß genug sind, springt der Knopf wieder in die Ausgangsstellung. Bei eingeschaltetem Standlicht zeigt ein Leuchtring an, wo sich der Zigarettenanzünder befindet.

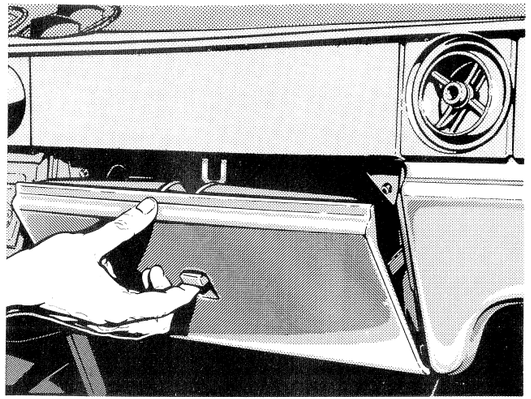
ASCHENBECHER

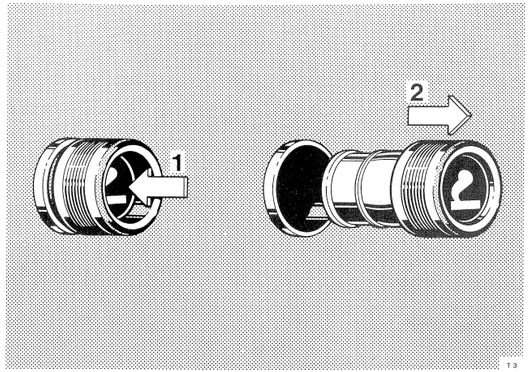
Für die Vordersitze
Befindet sich vorne, in der Konsole, unterhalb der Radioaufnahme. Zum Entleeren Ascher herausklappen, Blattfeder nach oben drükken und Aschenbecher herausnehmen.

Für die Rücksitze
Sind in die Armlehnen an den Türen eingelassen. Zum Entleeren die Aschenbecher einfach herausziehen.

HANDSCHUHFACH

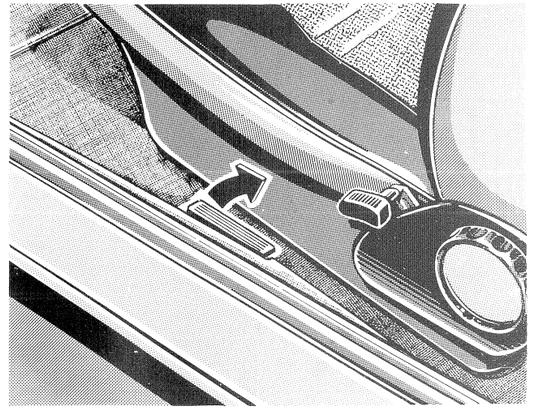
Zum Öffnen den Hebel in der Mitte der Klappe nach oben drücken. Bei eingeschalteter Außenbeleuchtung geht dabei die Handschuhfachbeleuchtung an.

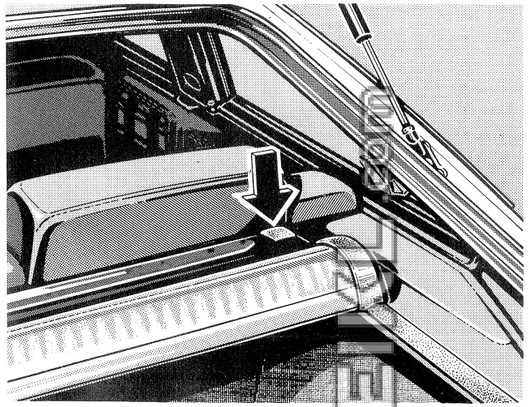


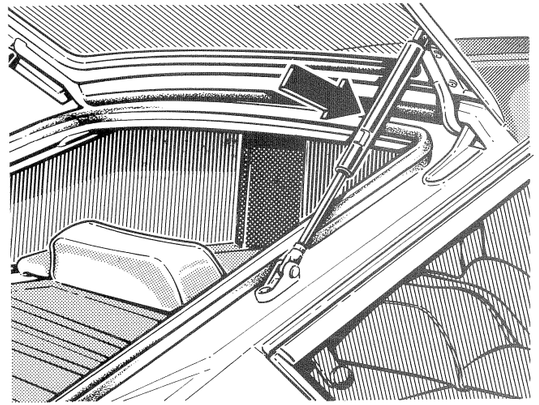


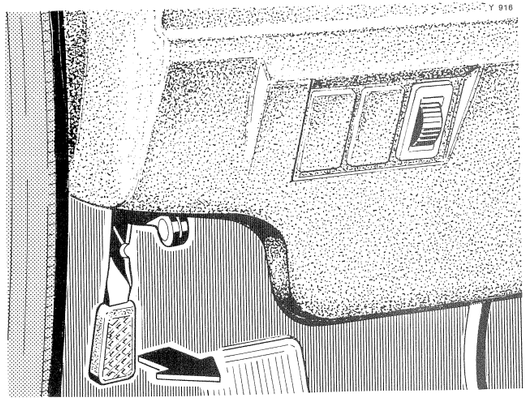
KOFFERRAUM

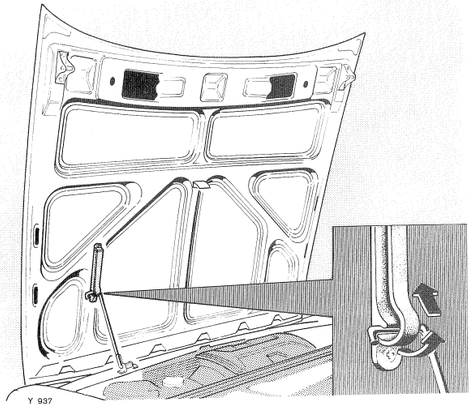
Die Heckklappe durch Hochziehen des Hebels links neben dem Fahrersitz entriegeln.
Das Hochheben wird durch zwei Gasfederstützen erleichtert.
Bitte an diesen Stützen nichts verstellen!
Der Kofferaum ist durch eine Heckablage aus Kunstleder verdeckt. Um an den Kofferraum zu gelangen, die Heckablage, welche mit Klettenband an den Rahmen der Kofferraumöffnung befestigt ist, zusammenrollen und die Rolle an den beiden Klettenband-Stückchen hinter der Rücksitzlehne festmachen (siehe Abb.). Der Kofferraum wird, bei eingeschalteter Außenbeleuchtung, von einer Lampe beleuchtet.
Um die Kofferraumöffnung wieder zu verdecken, die Heckablage entrollen and am Rahmen der Kofferraumöffnung festmachen, dazu etwas Druck auf die Ränder der Heckablage (seitlich und hinten), dort wo die Klettenbänder angebracht sind, ausüben.
Die Heckablage bitte nicht allzu stark belasten!











MOTORHAUBE

Öffnen
Zum Entriegeln den Hebel unter dem Instrumentenbrett ziehen. Zum Offenhalten dient der in der Abbildung gezeigte Stützstab. Achten Sie darauf, daß der Stützstab richtig in die Lippe der Kunststoffschiene einrastet.

Schließen
Den Stützstab aushaken und die Motorhaube herablassen. Nicht zuschlagen! Verriegelt wird die Haube nämlich,indem man den Hebel unter dem Instrumentenbrett nach vorne schiebt.

BESONDERE HINWEISE

DER MOTOR SPRINGT NICHT AN

Springt der Motor auch nach wiederholten Versuchen, trotz Beachtung der Anlaßvorschriften auf Seite 6 nicht an, so kann dies auf folgende Ursachen zurückgeführt werden:
- entladene Batterie;
- oxydierte Batterieklemmen;
- Mängel in der Zündanlage (verschmutzte Zündkerzen, feuchte oder gesprungene Zündverteilerkappe, Zündverteiler oder Zündspule defekt);
- elektrische Leitungen gestört;
- verschmutzter Vergaser.

Lassen Sie bitte die diesbezüglichen Kontrollen und die Beseitigung eventueller Mängel von einer Vertragswerkstatt durchführen.

EINFAHREN

Bei Inbetriebnahme des Wagens bedarf es keiner besonderen Vorsichtsmaßnahmen, er kann sofort voll ausgefahren werden. Wir empfehlen jedoch, während der ersten 1500 bis 2000 km die weiter unten angegebenen Ratschläge zu beachten, um der Fahrzeugmechanik, besonders dem Motor und der Getriebe-Differentialeinheit einen gleichmäßigen Einlauf zu ermöglichen:

beim Kaltstart
- den Starter-Knopf so bald wie möglich wieder hineinschieben (bitte vermeiden Sie längere Zeit mit gezogenem Starterknopf zu fahren);

während der Fahrt
- das Gaspedal niemals voll durchtreten;
- in keinem Gang mit Höchstdrehzahl (gelber Bereich des Drehzahlmessers) fahren;
- ab und zu, besonders auf langen Fahrten, das Gaspedal loslassen;
- Gewalt- und Dauerbremsungen möglichst vermeiden, da sonst die Bremsbeläge nicht ihre späteren günstigen Verschleiß-und Reibwerte erreichen.

WÄHREND DER FAHRT

Fahren Sie bitte nicht mit hohen Drehzahlen oder Vollgas und vermeiden Sie plötzliches Gasgeben, solange der Motor noch kalt ist. **Vermeiden Sie bitte mit Drehzahlen im roten Bereich des Drehzahlmessers zu fahren.**
Bei Bergabfahrt niemals den Motor abstellen. Dadurch würde die Servobremse ausfallen und zur Erzielung der gleichen Bremswirkung ein weitaus höherer Bremsdruck erforderlich sein.

KONTROLLEUCHTEN

Achten Sie bitte vor dem Anfahren und während der Fahrt besonders auf folgende Warnleuchten:
Öldruck-Warnleuchte (Nr. 11, S. 11) Die Leuchte muß bei Einschalten der Zündung angehen und, sobald der Motor läuft (also Druck in der Schmieranlage herrscht) erlöschen. Geht die Leuchte nicht an, Glühbirne und eventuell den Stromkreis kontrollieren lassen.
Geht die Leuchte während der Fahrt an oder zeigt, bei Fahrzeugen mit Öldruckmesser dieser nicht die vorgeschriebenen Werte an (s. auch Tabelle unten) sofort anhalten und Motor abstellen, da die Motorschmierung unterbrochen sein kann. Daraufhin Ölstand prüfen
- fehlt Öl, die nötige Menge nachfüllen
- fehlt kein Öl, oder brennt die Leuchte nach dem Nachfüllen immer noch, **auf keinen Fall weiterfahren,** sondern sofort die nächstliegende Vertragswerkstatt verständigen.

Anmerkung: Dieselben Hinweise gelten auch, wenn die Leuchte nach dem Anlassen nicht erlischt.

Öldruckwerte bei warmem Motor (in bar)		
Leerlaufbereich	Vollastbereich	
min. 5	min: 35	max: 45÷50

Batterie-Ladekontrolleuchte (Nr. 12,S.11): Muß bei Einschalten der Zündung angehen und, sobald der Motor angesprungen ist, erlöschen. Geht sie nicht an, Glühbirne und eventuell Stromkreis kontrollieren lassen.

Geht die Leuchte während der Fahrt an oder erlischt sie nach dem Anlassen nicht, bedeutet dies, daß die Batterie nicht mehr aufgeladen wird. Lassen Sie den Schaden bitte sobald wie möglich in einer Vertragswerkstatt beheben.
Achtung! Sie können zwar noch weiterfahren, die Batterie entlädt sich nun aber bei Gebrauch des Fahrzeuges ständig.

Bremsflüssigkeitsstand-Kontrolleuchte (Nr. 8,S.11) Die Leuchte funktioniert einwandfrei, wenn sie bei Einschalten der Zündung angeht, nach dem Anlassen noch kurze Zeit weiterbrennt und dann erlischt. **Geht die Leuchte während der Fahrt an,** bitte sofort anhalten und Bremsflüssigkeitsstand prüfen (s.S.39).

- fehlt keine Flüssigkeit, Funktion der Kontrolleuchte überprüfen lassen;
- fehlt nur in **einer** der beiden Kammern des Behälters (s. auch S.39) Flüssigkeit, kann ein Bremskreis ausgefallen sein. In diesem Fall können Sie noch bis zur nächsten Werkstatt fahren. Allerdings nur mit **äußerster Vorsicht** und sehr langsam, da der Bremsweg jetzt, aufgrund der verminderten Bremswirkung, erheblich länger ist;
- **fehlt in beiden Behälterkammern Flüssigkeit, auf keinen Fall weiterfahren, sondern sofort eine Werkstatt verständigen.**

Kühlwasserkontrolleuchte (Nr. 10,S.11) Die Leuchte funktioniert einwandfrei, wenn sie bei Einschalten der Zündung angeht, nach dem Anlassen noch kurze Zeit weiterbrennt und dann erlischt. **Geht die Leuchte während der Fahrt an** (Störung in der Kühlanlage) **sofort anhalten,** Motor abstellen, etwas abkühlen lassen (bei Erwärmung steigt der Kühlwasser-Flüssigkeitsspiegel) und Kühlwasserstand kontrollieren:

- fehlt Flüssigkeit, nötige Menge nachfüllen, daraufhin Kühlanlage unverzüglich in der nächsten Vertragswerkstatt untersuchen lassen;
- fehlt keine Flüssigkeit, kann ein Schaden am Thermoschalter oder im Stromkreis der Kontrolleuchte vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall die Funktion der Kontrolleuchte unverzüglich in einer Vertragswerkstatt überprüfen.

BEI LÄNGEREM HALTEN

Bei längerem Halten grundsätzlich die Zündung ausschalten, um die Entladung der Batterie und Schäden an der Zündspule zu vermeiden.

WINTERBETRIEB

Bei Außentemperaturen unter 0°C muß ein Teil des Kühlwassers durch Frostschutzmittel ersetzt werden, um ein Gefrieren des im Motor und Kühler befindlichen Wassers zu vermeiden. Die vorgeschriebenen Sorten sowie die je nach Temperatur zu verwendenden Mengen von Frostschutzmittel sind aus den Tabellen ersichtlich (siehe nächste Seite).

In Funktion der Temperatur zu Verwendende Frostschutzmittel-Menge			
°C	−15	−25	−40
Liter	2,2	3	4

SCHNEEKETTEN

Die Schneeketten sollen an den Vorderrädern (Antriebsrädern) angebracht werden. Die Schneekette soll höchstens 16 mm vom Seitengummi hinausragen.

Achtung: Um schwere Schäden an den Reifen bzw. einen unnötigen Verschleiß der Schneeketten zu vermeiden, wird empfohlen, die Schneeketten auf den nicht verschneiten Strecken zu entfernen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Wagens hängt von den Einsatzbedingungen (Witterung, Verkehrsverhältnisse usw.) und von Ihrer Fahrweise ab.
Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich an die im folgenden gegebenen Hinweise zu halten, wenn Sie günstige Verbrauchswerte erreichen wollen.

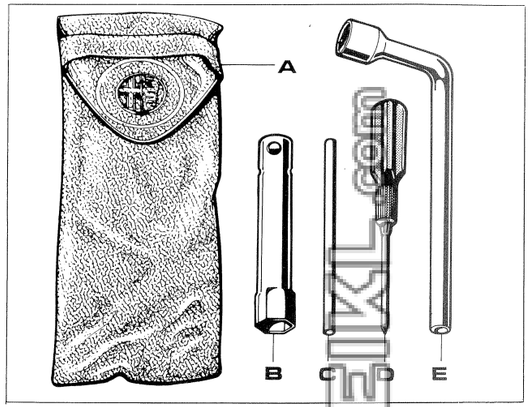
- Verlangen Sie dem kalten Motor keine Höchstleistungen ab; machen Sie von der Starthilfe (Choke) so wenig und so kurz wie möglich Gebrauch.
- Geben Sie beim Warten an Kreuzungen, Ampeln usw. nicht unnütz Gas.
- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, bzw. häufig wechselndes Abbremsen und Beschleunigen. Fahren Sie so gleichmäßig wie möglich und benutzen Sie den jeweils höchstmöglichen Gang.
- Packen Sie den Wagen nicht zu voll. Auf dem Dach verstautes Gepäck erhöht den Luftwiderstand des Wagens, was zu höherem Kraftstoffverbrauch führt.
- Fahren Sie möglichst nicht mit herabgelassenen Seitenscheiben (dies führt ebenfalls zu erhöhtem Luftwiderstand):
  Durch entsprechendes Einstellen der Belüftungsanlage können Sie ohne Schwierigkeit die gewünschte Durchlüftung des Wagens auch ohne Öffnen der Fenster erreichen.
- Achten Sie darauf, daß der Reifenluftdruck immer den vorgeschriebenen Werten (siehe dritte Umschlagseite) entspricht.

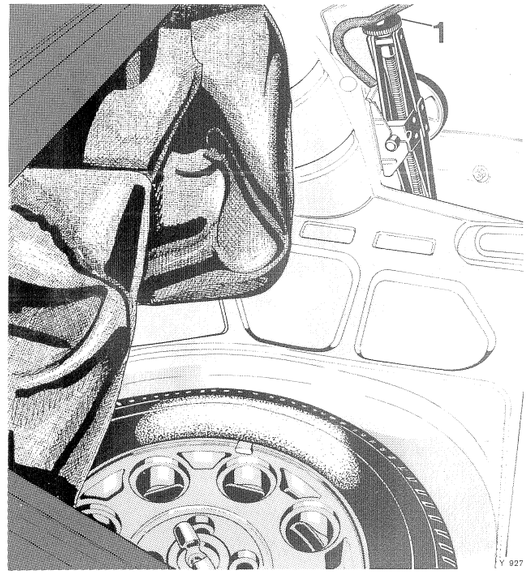
Lassen Sie die im Kundendienstscheckheft sowie im Kapitel WARTUNG der vorliegenden Broschüre aufgeführten Wartungs- und Kontrollarbeiten regelmäßig und sorgfältig durchführen. Dies ist eine Grundbedingung für eine lange Lebensdauer der Mechanik, niedrige Betriebskosten und geringen Kraftstoffverbrauch.

PANNENHILFE

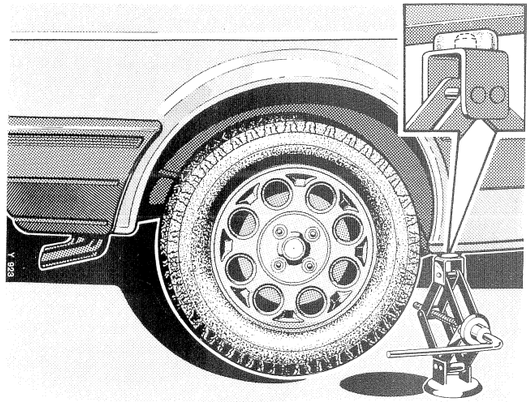
Im Kofferraum ist folgendes Zubehör untergebracht:

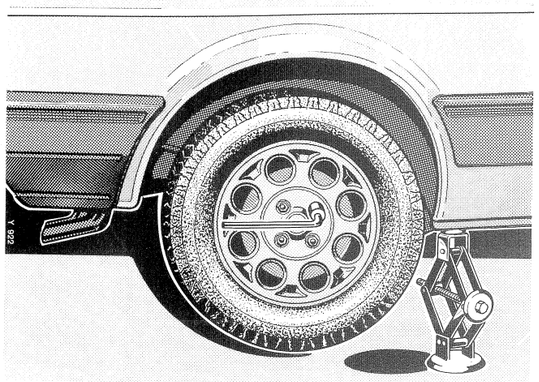
- ein Reserverad unter dem Teppich, das mit einer Flügelschraube befestigt ist.
- ein Wagenheber hinter der rechten Radführungsverkleidung. Um den Wagenheber aus seinem Sitz zu entfernen, gerändeltes Kunststoffrad (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ein Flüssigkeitsbehälter für die Heckscheiben-Waschanlage hinter der linken Radführungsverkleidung
- eine Werkzeugtasche (A) mit:
  - einem Zündkerzenschlüssel (B) mit dem dazugehörigen Dorn (C)
  - einem Schraubenzieher (D)
  - einem Schlüssel (E) für den Wagenheber und die Radbolzen.





VORGESCHRIEBENE FROSTSCHUTZMITTEL			
ALFA ROMEO Normal 3681.69956	Agip F1 Anti-freeze	IP Anti-freeze	Shell Anti-freeze





RADWECHSEL

Abmontieren

- Handbremse anziehen;
- Wagenheber und Radschlüssel (in der Werkzeugtasche, dient auch als Wagenheberkurbel) aus dem Kofferraum nehmen;
- Bolzen um etwa eine Umdrehung lockern (gegen Uhrzeigersinn drehen);
- Einsteckbolzen des Wagenhebers in die dafür vorgesehene Aufnahme im Unterholm (in der Nähe des betreffenden Rades) stekken und Wagen hochwinden;
- die 4 Radbolzen abschrauben, Radkappe und Rad abnehmen.

Achtung: Leichtmetall- und Stahlräder haben unterschiedliche Radbolzen.
Bei Verwendung von LM-Rädern bzw. Wiederverwendung von Stahlrädern unbedingt die vorgeschriebenen Radbolzen bzw. Radmuttern verwenden.

ANSCHLUSS EINER FREMDBATTERIE

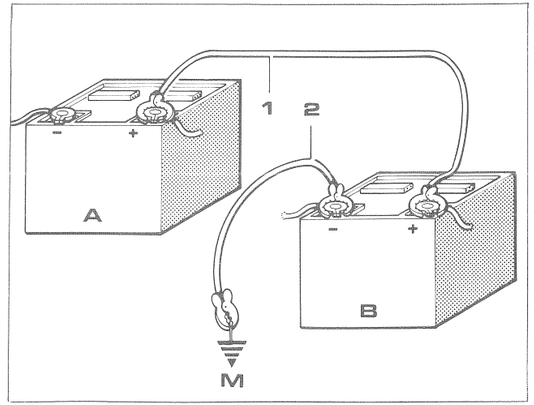
Anleitungen für den Anschluß einer Fremdbatterie mit Hilfe der geeigneten Verbindungskabel

Die Bedienungsanleitung, die vom Händler zusammen mit den Verbindungskabeln geliefert wird, ist aufmerksam durchzulesen. Die Kabel müssen lang genug sein, damit die beiden Batterien angeschlossen werden können, ohne daß sich die beiden Fahrzeuge berühren.

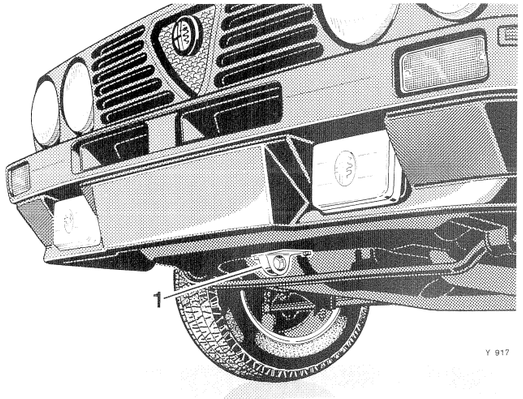
ACHTUNG: Wenn die Kabel falsch angeschlossen sind, kann der Drehstromgenerator beschädigt werden.

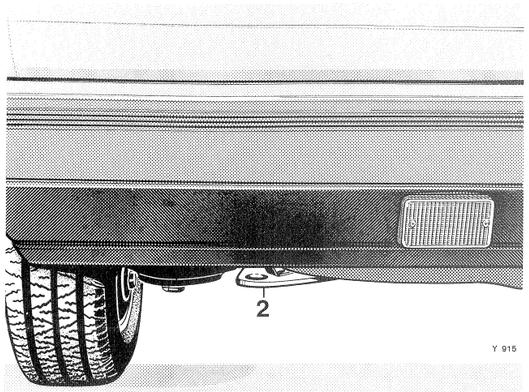
Immer Plusklemmen (+) mit Plusklemmen und Minusklemmen (−) mit Minusklemmen verbinden.

- Die Plusklemme (+) der Fremdbatterie (B) an Pluspol (+) der leeren Fahrzeugbatterie (A) mit dem Verbindungskabel verbinden. Minuskabel (2) an der Minusklemme der Fremdbatterie (B) befestigen und das andere Ende des Kabels mit einem nicht lakkierten Metallteil des Motorblocks des havarierten Fahrzeuges (M) verbinden.
- Zündschlüssel anstecken und Motor anlassen. Falls der Motor nicht unverzüglich anspringt, ist von weiteren Versuchen abzusehen und eine Reparaturwerkstätte zu Rate zu ziehen.
- Wenn der Motor angesprungen ist, sind die Kabel von den beiden Fahrzeugen zu entfernen, wobei der eben beschriebene Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen ist. Dabei darf der Motor nicht ausgeschaltet werden.



VEIKL.com





ABSCHLEPPEN

N.B.: Halten Sie sich bitte genau an die diesbezüglichen Bestimmungen der herrschenden Straßenverkehrsordnung.
Zum Abschleppen des Fahrzeuges das Seil oder die Stange an dem Bügel 1 unter der Stoßstange befestigen.
Den Zündschlüssel in Stellung „2" steckenlassen. Bei abgezogenem Zündschlüssel würde sonst, bei Drehen des Lenkrades, das Lenkschloß einrasten.
Denken Sie bitte daran, daß bei abgestelltem Motor der Bremskraftverstärker nicht funktioniert, beim Bremsen also ein weitaus höherer Kraftaufwand notwendig ist.
Zum Anschleppen eines anderen Fahrzeuges Seil oder Stange an der Öse hinten am Kofferraumboden anbringen.

Zum Anschleppen eines anderen Fahrzeuges das Seil oder die Zugstange in die Öse des im Bild dargestellten Bügels einhaken.

VEIKL.com

WICHTIG

Lassen Sie bitte im Interesse der Zuverlässigkeit und Lebensdauer Ihres Wagens die im Kundendienstscheckheft angegebenen Wartungsarbeiten immer rechtzeitig durchführen. Halten Sie sich bitte außerdem an folgende Anweisungen:

ALLE 500 KM (ODER BEIM TANKEN) FOLGENDE KONTROLLEN DURCHFÜHREN LASSEN:

- Motorölstand
- Stand der Kühlflüssigkeit
- Stand der Batteriesäure
- Reifendruck
- Stand der Scheibenwaschflüssigkeit

ALLE 10.000 KM FOLGENDE KONTROLLEN DURCHFÜHREN LASSEN:

- Bremsflüssigkeitsstand
- Zustand der Zündkerzen
- Luftfilter kontrollieren, ggf. reinigen
- Verschleiß der Bremsbeläge, ggf. auswechseln

MOTORÖL WECHSELN UND ÖLFILTEREINSATZ ERNEUERN

Der Motorölwechsel, die Ölfiltereinsatz-Erneuerung sowie die Überprüfung der Dichtheit des Ölkreislaufes müssen alle 10.000 km vorgenommen werden (mindestens jedoch einmal im Jahr, auch wenn während dieser Zeit weniger Kilometer zurückgelegt worden sind).

N.B.:Vorschriften und Fälligkeiten bzgl. Ölwechsel und Ölfiltereinsatz-Erneuerung finden Sie im Kundendienstscheckheft.

Anmerkung: Vorgeschriebene Schmierstoffe und Füllmengen siehe dritte Umschlagseite.

Wichtig: In den Ländern, in denen die vorgeschriebenen Produkte nicht erhältlich sind, müssen unbedingt bekannte Markenöle verwendet werden, die in Klassifizierung und Viskosität den Vorschriften entsprechen. In diesem Fall ist das Öl in der gesamten Schmieranlage zu ersetzen.

ROUTINEMÄSSIGE WARTUNG

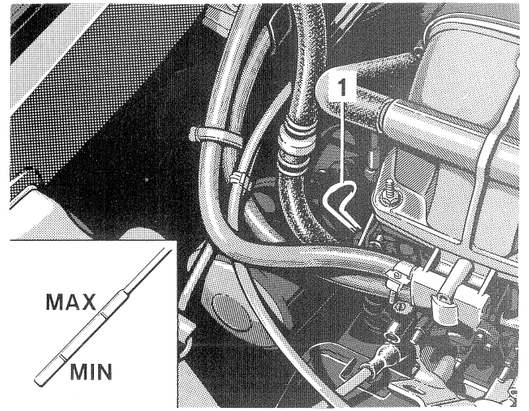
Zahlreiche routinemäßige Arbeiten und Reparaturen können vom Fahrzeugbesitzer selbst durchgeführt werden, wobei folgende Informationen und Ratschläge beachtet werden sollten:
Es empfiehlt sich, folgende Vorkehrungen zu treffen, um eventuellen Verletzungen von Personen vorzubeugen, die kleinere routinemäßige Arbeiten oder Reparaturen am Fahrzeug durchführen.

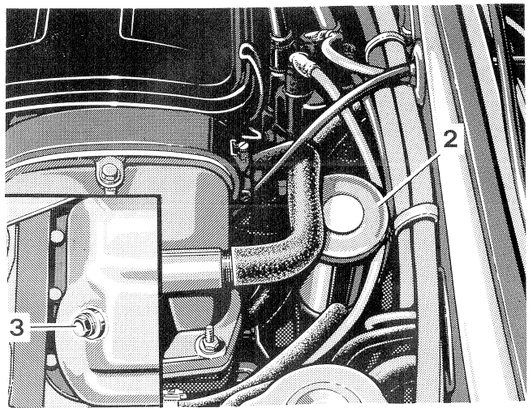
- Um Brandverletzungen zu vermeiden, nicht am heißen Motor arbeiten
- Falls es notwendig ist, bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung zu arbeiten, ist darauf zu achten, daß weder der Antriebsriemen noch der Ventilator (der sich automatisch einschalten könnte) mit bloßen Händen oder mit Werkzeug berührt werden.
- Keine Arbeiten unter dem Wagen liegend durchführen, wenn das Fahrzeug nur vom Wagenheber gehalten wird.
  Außerdem darf der Wagenheber nur auf ebenen Strecken zum Anheben des Fahrzeuges benützt werden.
- Es ist darauf zu achten, Zigarettenglut oder offene Flammen nicht der Batterie oder den Benzinschläuchen zu nähern.
- Die Batterie und andere Teile der Zündanlage dürfen weder angeschlossen noch entfernt werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.
- Wenn das Öl oder andere Flüssigkeiten nachgefüllt werden müssen, empfiehlt es sich ausschließlich jene Produkte zu verwenden, die im Kapitel "Füllmengen" aufgeführt sind.

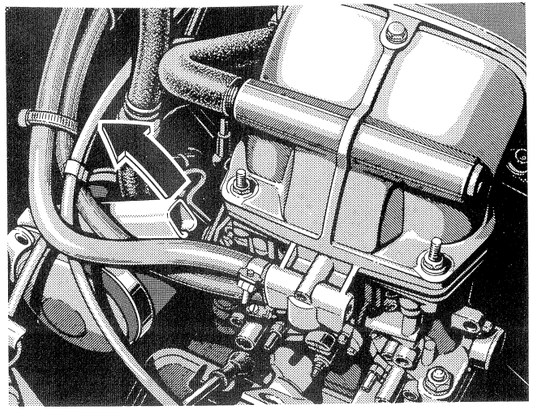
Überdies ist zu bedenken, daß unsachgemäß oder falsch durchgeführte Arbeiten den problemlosen Betrieb des Fahrzeuges beeinträchtigen können. Bei eventuellen Zweifeln ist es deshalb ratsam, sich an die nächste Alfa Romeo- Autowerkstatte zu wenden.

MOTORÖLSTAND KONTROLLIEREN

Ölmeßstab 1 herausziehen, reinigen und bis zum Anschlag einschieben. Wieder herausziehen und prüfen, ob der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt.







ÖL NACHFÜLLEN

Sollten Sie bei der Ölstandkontrolle Ölmangel feststellen, fehlende Menge nachfüllen:

- Verschlußdeckel 2 des Einfüllstutzens abnehmen;
- Öl der vorgeschriebenen Sorte (s. dritte Umschlagseite) nachfüllen;
- Ölstand nochmals kontrollieren und Einfüllstutzen wieder verschließen.

MOTORÖLWECHSEL

Der Ölwechsel soll bei betriebswarmem Motor vorgenommen werden.
Dabei folgendermaßen vorgehen:

- bei abgestelltem Motor Verschluß 2 des Einfüllstutzens abnehmen und den Ölmeßstab herausziehen; Ölablaßschraube 3 herausschrauben und das alte Öl ablassen;
- Ölfilter erneuern (siehe folgenden Absatz);
- Ablaßschraube 3 reinigen und einschrauben;
- das neue Öl einfüllen und den Einfüllstutzen wieder mit dem Deckel verschließen;
- Ölstand-Kontrolle, wie auf der vorigen Seite beschrieben, durchführen (der Höchststand MAX soll nicht überschritten werden) und den Ölmeßstab wieder hineinschieben.

ÖLFILTERWECHSEL

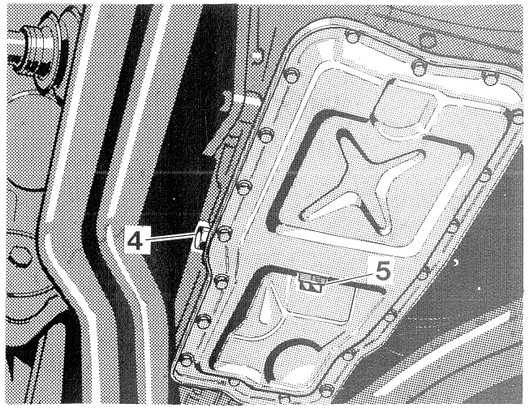
Filter mit dem vorgeschriebenen Bandschlüssel lösen und abziehen. Neuen Filter mit der Hand einschrauben und mit dem Schlüssel gut festziehen, um Ölverluste zu vermeiden.

ÖLSTAND-KONTROLLE UND ÖLWECHSEL IM GETRIEBE-DIFFERENTIAL-AGGREGAT

Zur Ölstandkontrolle die Verschlußschraube 4 abschrauben; das Öl muß bis zur Unterkante der Einfüllbohrung reichen.

Der Ölwechsel ist so vorzunehmen:

- Ablaßschraube 5 und Einfüllschraube 4 herausschrauben; Öl gänzlich ablassen;
- Ablaßschraube 5 reinigen und wieder einschrauben;
- neues Öl vorgeschriebener Menge und Qualität einfüllen und kontrollieren, daß das Öl bis zum unteren Rand der Einfüllbohrung reicht.
  Verschlußschraube 4 reinigen und eindrehen.



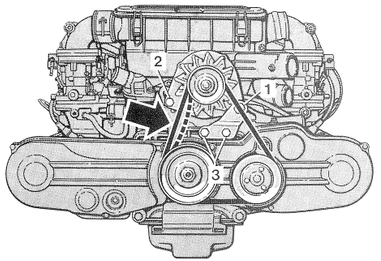
ANTRIEBSRIEMEN FÜR DREHSTROMGENERATOR UND WASSERPUMPE

Riemenspannung kontrollieren und einstellen

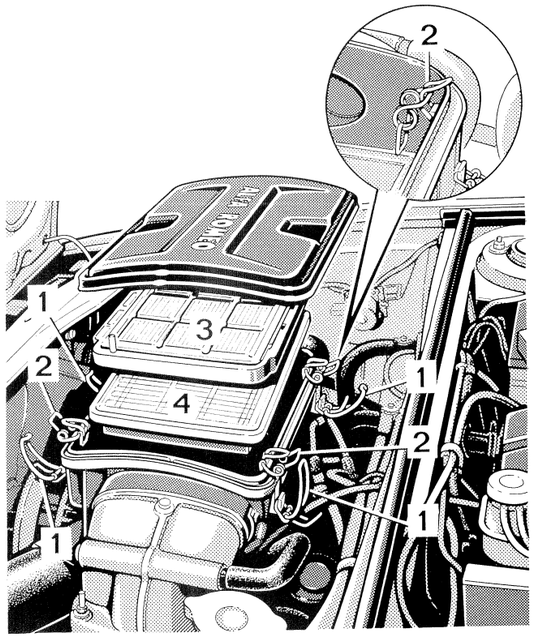
Der Riemen ist richtig gespannt, wenn er mit der Hand um etwa 1÷1,5 cm durchgedrückt werden kann.
Zum Nachspannen die Muttern 1 und 2 sowie die Bolzen 3 lockern, den Drehstromgenerator soweit nach außen schwenken bis der Riemen richtig gespannt ist, und die Mutter 1 wieder festziehen; die Riemenspannung nochmals kontrollieren und die Bolzen 3 sowie die Mutter 2 festziehen.

Antriebsriemen ersetzen

Wie oben vorgehen, Generator nach innen schwenken und alten Riemen abziehen. Neuen Riemen aufziehen und richtige Spannung einstellen.



SAVEIVECO.com



LUFTFILTER

Automatische Ansaugluftvorwärmung

In den Luftfilter gelangt nicht nur kalte, sondern auch vom Auspuffkrümmer vorgewärmte Luft. Ein in das Kaltluft-Ansaugrohr eingebauter Thermostat regelt die Stellung einer Drosselklappe so, daß bei jeder vom Thermostat gemessenen Veränderung der Lufttemperatur entsprechend mehr oder weniger vorgewärmte Luft in den Luftfilter gelangt. Auf diese Weise kann die Temperatur der vom Motor angesaugten Luft konstant gehalten werden.

Reinigung

- die Federn 1 zur Befestigung des Filtergehäusedeckels aushaken, Deckel abnehmen;
- die Druckfedern 2 für das Schutzgitter 3 entspannen, das Gitter herausnehmen und mit Niederdruckluft säubern;
- den Filtereinsatz 4 herausnehmen und von der Unterseite aus mit Niederdruckluft durchblasen. Wenn nötig, Einsatz auswechseln;
- Filtereinsatz wieder einsetzen. Dabei Gummifassung sorgfältig in die Kunststoffführung eindrücken;
- Schutzgitter einsetzen und mit den Druckfedern festklemmen;
- Deckel aufsetzen, die Federn einhängen und festziehen.

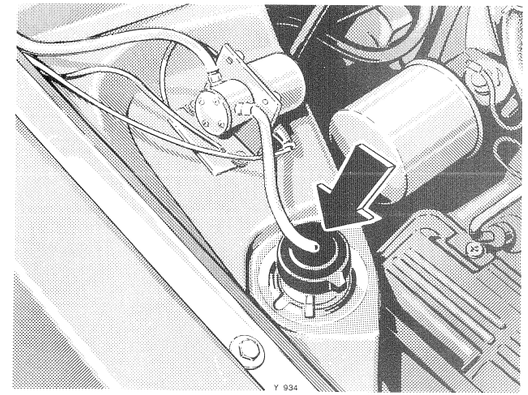
VERGASER

Reinigung des Vergasers und Ersatz des Kraftstoffilters termingerecht durchführen lassen (wenn vorgesehen).

Achtung: Die Kraftstofförderungsanlage entspricht den EG-Abgasvorschriften. Dementsprechend wird die endgültige Leerlauf- und Gemischregulierung bereits im Werk vorgenommen; **es dürfen auf keinen Fall Änderungen an dieser Regulierung vorgenommen werden.** Sollte die minimale Leerlaufdrehzahl nicht den vorgeschriebenen Werten entsprechen, wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

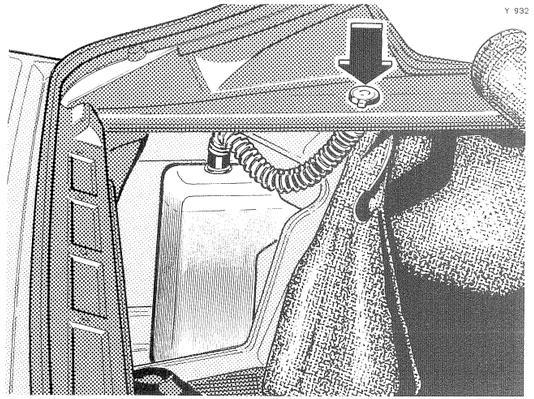
SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

Von Zeit zu Zeit den Flüssigkeitsstand im Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter kontrollieren und wenn nötig nachfüllen.
Darauf achten, daß dabei der Schlauch zur Pumpe nicht abgezogen wird. Wir empfehlen zum Nachfüllen die im Handel erhältlichen Produkte zu verwenden, die bereits Gefrierschutz- und Entkalkungsmittel enthalten. Letztere Mittel dienen dazu, bei hartem Wasser Kalkablagerungen zu verhindern, die sich in den Spritzdüsen festsetzen und diese verstopfen könnten.

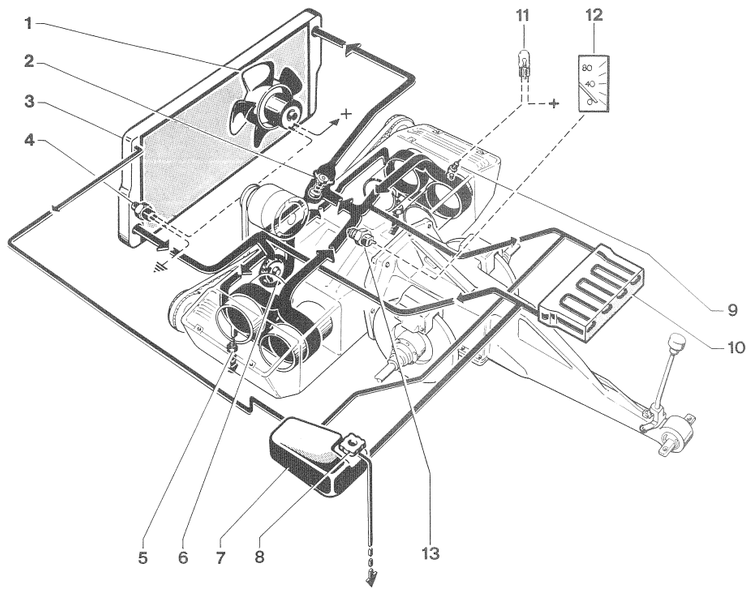


HECKSCHEIBEN-WASCHANLAGE (nur bei einigen Modellen als Serienzubehör vorgesehen)

Der Flüssigkeitsbehälter für die Heckscheiben-Waschanlage ist hinter der linken Radführungsverkleidung untergebracht.
Die Scheibenwaschflüssigkeit wird durch die Öffnung (A) nachgefüllt, die sich seitlich unter der Heckscheibe befindet.
Hinweise im Kapitel "Scheibenwaschflüssigkeit" beachten.



manualsXL.com



KÜHLANLAGE

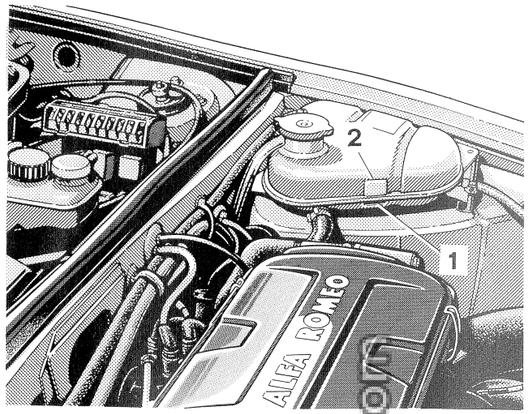
1 Kühlerventilator
2 Thermostat
3 Kühler
4 Thermoschalter für Kühlerventilator
5 Kontrolleuchte für Kühlwassertemperatur
6 Wasserablaßschraube (eine je Zylinderreihe)
7 Kreiselpumpe
8 Ausgleichsbehälter
9 Deckel für Ausgleichsbehälter
10 Thermoschalter für Wassertemperatur-Kontrolleuchte
11 Heizgerät
*12 Kühlwasserthermometer
*13 Fernschalter für Kühlwasserthermometer

Das Fahrzeug hat einen geschlossenen Kühlwasser-Kreislauf mit Ausgleichsbehälter. Das Kühlwasser wird von der Pumpe (6) in Umlauf gebracht, durchströmt zunächst den Motor und gelangt sodann in das Thermostat-Gehäuse (2). Von hier aus gelangt es **bei kaltem Motor** (Thermostat geschlossen) über eine Kurzschlußleitung direkt wieder zur Wasserpumpe, **bei warmem Motor** (Thermostat geöffnet) erst durch den Kühler und dann zur Pumpe.

Erreicht der Motor eine Temperatur von 88÷92°C wird der Kühlerventilator (1) automatisch durch den Thermoschalter (4) eingeschaltet.

KÜHLWASSERSTAND PRÜFEN

Von Zeit zu Zeit Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter (s. Abb.) kontrollieren: **Diese Kontrolle darf nur bei kaltem Motor vorgenommen werden,** da bei Erwärmung der Flüssigkeitsspiegel erheblich ansteigen kann.
Der Flüssigkeitsspiegel muß zwischen den Markierungen MIN (1) und MAX (2) liegen.



Bei übermäßig hohem Kühlwasserverbrauch müssen die Schlauchleitungen und Anschlüsse auf Undichtigkeit untersucht werden. Ab und zu auch den einwandfreien Zustand des Ausgleichsbehälterverschlusses prüfen (Federn, Dichtung und Ventile). Sollten Sie Mängel entdecken, muß der Verschluß ausgewechselt werden (nur Original-Ersatzteile verwenden). Beim Aufsetzen des neuen Deckels vorher die Dichtung anfeuchten.

ENTLEEREN UND AUFFÜLLEN DES KÜHLSYSTEMS
(s. Abb. auf Seite 36)

Vorsicht! Ausgleichsbehälter nicht bei überhitztem Motor öffnen. Verbrühungsgefahr!
- Ausgleichsbehälterverschluß 8 abnehmen;
- Wasserablaßschrauben 5 (eine je Zylinderreihe) lösen und Kühlmittel ablassen;
- Ablaßschrauben wieder eindrehen;
- Die Kühlanlage bis zur Unterkante des Einfüllstutzens mit Flüssigkeit auffüllen;
- Motor anlassen und warmlaufen lassen, damit sich der Thermostat öffnet und so die noch im Motor befindliche Luft entweichen kann;
- Motor abkühlen lassen, Flüssigkeitsstand prüfen und bis zum vorgeschriebenen Stand auffüllen;
- Ausgleichsbehälter wieder verschließen.

SERVICE.COM

BREMSANLAGE

In den Bremskreis ist ein Bremskraftregler eingebaut, der dafür sorgt, daß sich die auf die Hinterradbremsen wirkende Bremskraft, im Verhältnis zur Entlastung der Hinterachse verringert.
An diesem Ventil sind keine Eingriffe zugelassen.
Die am Instrumentenbrett angebrachte Warnleuchte dient zur Anzeige des Bremsflüssigkeit-Mindeststandes im Ausgleichsbehälter. Beim Aufleuchten des Warnlichtes sofort anhalten und Bremsflüssigkeitsstand prüfen (s. nächste Seite).

Anmerkung: Wird der Wagen hauptsächlich im Gebirge oder auf staubigen Straßen bzw. sehr sportlich gefahren, so müssen die Bremsbeläge öfters als vorgeschrieben einer eingehenden Kontrolle unterzogen werden.

HANDBREMSE

Die Handbremse funktioniert mechanisch. Die Räder sollen ab der 3. Raste blockiert werden.

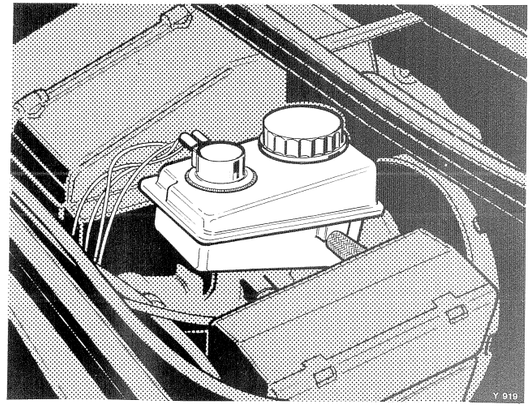
AUSGLEICHSBEHÄLTER FÜR BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

Der durchsichtige Behälter besteht aus zwei Kammern: die vordere für den hinteren und vorderen, die hintere für den vorderen Bremskreis. Sinkt der Flüssigkeitsspiegel mehr als 1/4 unter den Höchststand (MAX), bitte nachfüllen. Wenn sehr oft nachgefüllt werden muß oder wenn der Flüssigkeitsspiegel unter den Mindeststand absinkt, die Bremsanlage von einer Vertragswerkstatt überprüfen lassen. Bei Absinken der Flüssigkeit unter den Mindeststand, leuchtet die Warnlampe 20 auf; deren Schaltkontakte befinden sich in den Verschlüssen der beiden Kammern. Bitte diese nicht abnehmen.
Einfüllen nur über den Einfüllstutzen in der Behältermitte, dabei darauf achten, daß das Filtersieb im Einfüllstutzen sitzt. Beim jeweils vorgeschriebenem Kilometerstand (s. S. 26), mindestens jedoch einmal im Jahr, die Bremsflüssigkeit erneuern. Hierzu sowie zum Nachfüllen nur die vorgeschriebenen Bremsflüssigkeitssorten verwenden (s. Tabelle). Die versiegelten Originaldosen erst kurz vor Gebrauch öffnen.
Achtung!
Um einwandfrei zu funktionieren, muß die Bremsanlage frei von Lufteinschlüssen sein. **Langer Weg und geringer Widerstand des Bremspedals sind Anzeichen für das Vorhandensein von Luftblasen in den Leitungen.** Lassen Sie in diesem Fall die Anlage in einer Vertragswerkstatt entlüften.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Achten sie bitte darauf, daß:
- keine Schmierstoffe, öligen Flüssigkeiten sowie mineralischen Lösungsmittel auf die Bremsscheiben und Bremsbeläge gelangen;
- keine für Gummi oder Kunststoff schädlichen Erzeugnisse (Benzin, Dieselöl, Alkohol, mineralische Lösungsmittel u.a.) auf die Bremsschläuche, Staubschutzringe und sonstige Gummi- oder Kunststoffteile der Bremsanlage gelangen.

Decken Sie bitte bei jeder Wagen-, Unterboden- und Motorwäsche immer sorgfältig die Bremskörper ab, und fahren Sie nach der Wäsche immer eine kurze Strecke mit leicht niedergetretenem Bremspedal, um den, trotz der Abdeckung eventuell entstandenen Wasserfilm von den Bremsscheiben zu entfernen.



Brems-und Kupplungsflüssigkeit	
ALFA ROMEO	ALFA ROMEO Normal 3681.69905
Agip	F. 1 BRAKE FLUID Super HD
Ate	«S»

BEREIFUNG

Ihr Fahrzeug wird serienmäßig mit schlauchlosen Reifen ausgestatten.
Der einwandfreie Zustand der Bereifung ist für die Fahrsicherheit und den Komfort von besonderer Bedeutung. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die folgenden Hinweise zum Umgang mit Reifen im allgemeinen und schlauchlosen Reifen im besonderen zu beachten.

- Neue Reifen erreichen die optimale Haftfähigkeit erst nach einer kurzen Einfahrzeit. Wir raten Ihnen deshalb dazu, während der ersten 100 Fahrkilometer die 100 -Stundenkilometergrenze nicht zu überschreiten.
- Vermeiden Sie, um die Reifenabnutzung so gering wie möglich zu halten, schnelles Kurvenfahren, quietschende Reifen beim Anfahren sowie unnütz scharfe Abbremsungen.
- Vermeiden Sie gleichbleibend hohe Geschwindigkeiten über allzulange Strecken.
- Lassen Sie von Zeit zu Zeit die einwandfreie Auswuchtung der Reifen sowie die Radstellung prüfen.
- Vermeiden Sie heftige Stöße gegen die Reifenwand (z.B. beim Parken an Bordsteinen oder am Bürgersteig).
- Verstellen Sie bitte auf keinen Fall irgend etwas am Reifenventil.
- Verlorengegangene Ventilkappen sofort ersetzen, um Eindringen von Staub und Fremdkörpern in das Ventil zu vermeiden.
- Kein Werkzeug oder sonstige harte Gegenstände zwischen Reifen und Felge einführen.
- Weist eine Felge irgendwelche Verformungen auf, sofort das betroffene Rad auswechseln und die beschädigte Felge reparieren lassen.
- Bei übermäßigem Abfall des Reifendrucks das Rad auswechseln und die Dichtheit des Reifens überprüfen lassen.

Wichtig für schlauchlose Reifen

- Zum Auswuchten von schlauchlosen Reifen dürfen **nur** die für diese Reifentypen vorgesehenen Spezial-Gegengewichte verwendet werden.
- Im Fall von Reifenpannen den beschädigten Reifen nicht durch Einbau eines Schlauchs reparieren.
  Wenden Sie sich bitte für alle Reparaturen immer an Alfa Romeo-Vertragswerkstätten.

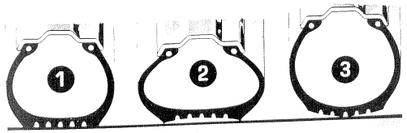
AUSWUCHTEN

Jedes bereifte Rad wird im Herstellerwerk statisch und dynamisch ausgewuchtet. Bei Auswechseln der Reifen ist eine erneute Auswuchtung erforderlich, um die Lenkstabilität zu gewährleisten und keinen übermäßigen Verschleiß der Lenkorgane sowie ungleichmäßige Abnutzung der Bereifung zu verursachen.

(Druckwerte siehe 3. Umschlagseite)

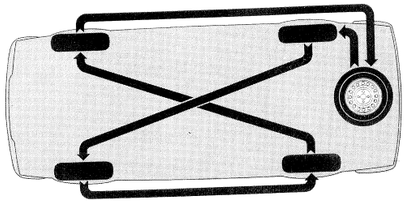
REIFENDRUCK

1) **Richtig**
   Die Lauffläche arbeitet über die ganze Breite, die Abnutzung ist gleichmäßig und gering.
2) **Ungenügend**
   Der Reifen wird übermäßig erhitzt, der Verschleiß tritt hauptsächlich an den Seiten auf und führt zur Abtrennung der Reifenbestandteile.
3) **Übermäßig**
   Der Fahrkomfort nimmt ab, die Lauffläche wird besonders in der Mitte abgenutzt und der Reifen wird stoßmpfindlich.



TAUSCHEN DER RÄDER

Das periodische Tauschen der Räder dient zur gleichmäßigen Abnutzung und dementsprechenden Erhöhung der Reifen-Lebensdauer. Die einzelnen Tauschvorgänge, nach beistehendem Schema, in regelmäßigen und nicht allzulangen Kilometerabständen vornehmen; danach den Reifendruck kontrollieren (s. dritte Umschlagseite).



ELEKTRISCHE ANLAGE

BATTERIE

Der Säurespiegel darf höchstens 4÷5 mm über den Plattenoberkanten liegen. Andererseits müssen die Plattenoberkanten stets von Säure bedeckt sein. **Zur Nachfüllung der Batterie ausschließlich destilliertes Wasser, keinesfalls Säure verwenden.** Die Anschlußklemmen stets gut festziehen und zum Schutz mit reiner Vaseline einfetten. Außerdem sind folgende Hinweise zu beachten:

- Während der warmen Jahreszeit den Batteriesäurestand öfter als vorgeschrieben kontrollieren;
- Aufladen der Batterie nur nach Abklemmen der Kabel;
- falscher Anschluß der Batterie (Umpolung) verursacht schwere Beschädigungen der Dioden am Drehstromgenerator;
- bei Schweißarbeiten am Fahrzeug,Batterie abklemmen und Pluspol isolieren; **Motor abstellen.**

DREHSTROMGENERATOR

- Keinerlei Veränderungen am Drehstromgenerator vornehmen;
- Bei laufendem Motor darf der Stromkreis zwischen Batterie und Drehstromgenerator nicht durch Abklemmen eines Kabel unterbrochen werden;
- Zur längeren Lebensdauer des Drehstromgenerators stets für richtige Antriebsriemenspannung (s.S33) sorgen, damit die Kugellager nicht überlastet werden;
- Überprüfungen oder Reparaturen nur bei **Vertragswerkstätten** ausführen lassen.

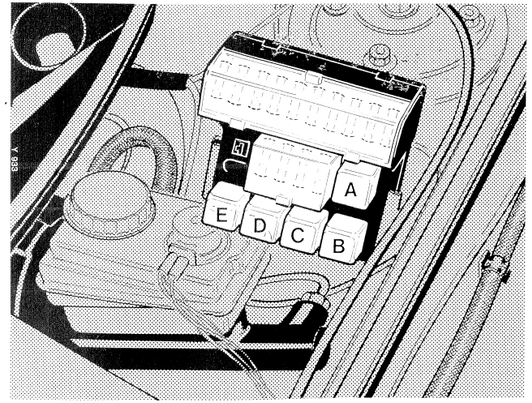
ZÜNDKERZEN

In Ihren Wagen sind Zündkerzen des Typs LODGE 25 HL eingebaut. Die Wartung besteht in der Säuberung der Elektroden. Der Elektroden-Abstand braucht nicht kontrolliert oder nachgestellt zu werden.
Beim Auswechseln der Zündkerzen, diese mit einem Anzugsmoment von 25÷35 Nm festziehen. Das Zündkerzengewinde vor dem Einschrauben mit graphitiertem Fett einschmieren.

KONTAKTLOSE ZÜNDANLAGE.

Die kontaktlos gesteuerte Transistorzündanlage besteht aus einem elektronischen Schaltgerät, der Zündspule, den Zündkerzen und dem induktiven Impulsgeber, der die Unterbrecherkontakte im Zündverteiler ersetzt.
Der induktive Geber, der im Gegensatz zu normalen Unterbrecherkontakten verschleißlos arbeitet, sowie das elektronische Schaltgerät, gewährleisten immerwährend gleichbleibende Leistung der Zündanlage.
Wichtig!
Wenden Sie sich bitte, im Fall von Zweifeln am einwandfreien Betrieb der Zündanlage, ausschließlich an zugelassene Alfa Romeo-Vertragswerkstätten. Eventuell anfallende Kontroll-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten müssen nämlich nach genauen Vorschriften und Anweisungen ausgeführt werden, um schwere Schäden an der Anlage, sowie **vor allem die Gefährdung der an der Anlage arbeitenden Person zu vermeiden.**
Auf alle Fälle jedoch die folgenden Vorschriften streng beachten:

- das Vorhandensein von Spannung **nicht** durch Verbinden mit Masse von Hoch- oder Niederspannungspunkten festellen (z.B. **nicht,** wie sonst üblich, das Vorhandensein von Spannung an den Zündkerzen kontrollieren, indem man das von der Zündkerze abgezogene Zündkerzenkabel an eine blanke Stelle des Motors hält und prüft, ob beim Betätigen des Anlassers Funken überspringen).
- bei laufendem Motor keine Leitungen unterbrechen
- den Motor nicht anlassen, wenn irgendwelche Verbindungen unterbrochen sind
- bei ausgebautem Schaltgerät nicht die Zündung einschalten
- bei Gebrauch der Stroboskoplampe diese **direkt** an die Batterieklemmen anschließen



SICHERUNGSKASTEN

Der Sicherungskasten befindet sich - in Fahrtrichtung gesehen - links im Motorraum. Auf dem Plastikdeckel sind die durch die jeweiligen Sicherungen geschützten Stromkreise angegeben:

Sicherungen zu 16 A (grün)

1 - Elektropumpe für die Scheinwerfer-Waschanlage (nur bei einigen Exportmodellen als Serienzubehör vorgesehen)
2 - Zigarettenanzünder - Signalhorn
3 - Heckscheibenheizung
4 - Nebelscheinwerfer (nur bei einigen Modellen als Serienzubehör vorgesehen)

Sicherungen zu 8 A (schwarz)

5 - Innenbeleuchtung
6 - Zusätzliche Verbraucher
7 - Beleuchtung für die Schalter auf dem Instrumentenbrett - Heckscheiben-Waschanlage (nur bei einigen Modellen als Serienzubehör vorgesehen)
8 - Scheibenwischer - Schalter für den Rückfahrscheinwerfer
9 - Standlicht vorne links und hinten rechts - Kennzeichenleuchte links - Beleuchtung für Aschenbecher, Zigarettenanzünder, Heizanlage, Uhr und Handschuhfach
10 - Standlicht vorne rechts und hinten links - Kennzeichenleuchte rechts - Motorraum- und Kofferraumbeleuchtung - Beleuchtung des Instrumentenbretts und des Schalters für die Nebelscheinwerfer
11 - Abblendlicht links - Nebelschlußleuchte
12 - Abblendlicht rechts
13 - Fernlicht links - Kontrolleuchte für das Fernlicht
14 - Fernlicht rechts
A - Relais für die Scheinwerfer
B - Relais für die Heckscheibenheizung
C - Relais für das Signalhorn
D - Relais für die Nebelscheinwerfer (nur für einige Modelle als Serienzubehör vorgesehen)
E - Intervallschalter für die Innenbeleuchtung

Durchgebrannte Sicherungen immer mit Sicherungen gleicher Stärke ersetzen, sonst können ernste Störungen auftreten.

Zur Beachtung: Die Angaben auf der Zeichnung entsprechen den geltenden italienischen Vorschriften. In anderen Ländern sind die jeweils gültigen Normen zu beachten. Im Bedarfsfall empfiehlt es sich, einen Alfa Romeo- Kundendienstbetrieb zu Rate zu ziehen.

AUTORADIO

In Ihren Wagen kann auf Wunsch ein Radio eingebaut werden. Die Zündanlage ist entstört. Der Platz für das Radio und für den Lautsprecher befindet sich in der Konsole unter den Bedienungshebeln für die Heiz-und Belüftungsanlage.

SCHEINWERFER EINSTELLEN

Die Einstellung der Scheinwerfer geschieht durch die in der Abb. gezeigten Schrauben. Die Schraube O dient zur Seitenverstellung, die Schraube V zur Höhenverstellung.

Die genaue Einstellung der Scheinwerfer ist für die Verkehrssicherheit Ihres Wagens von großer Bedeutung.

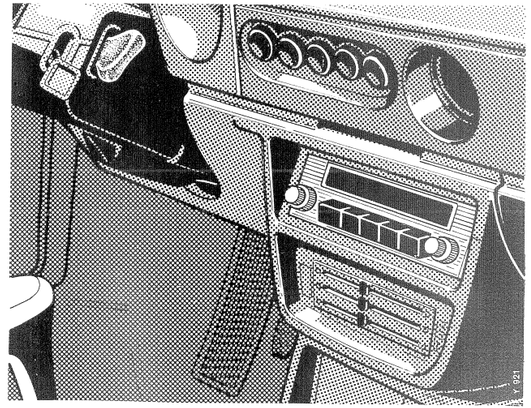
Lassen Sie die Einstellung deshalb regelmäßig, besonders nach Arbeiten an der Karosserie oder am Fahrwerk kontrollieren. Die Kontrolle und die Einstellung sollte nur in einer Alfa Romeo-Vertragswerkstatt mit einem speziellen Scheinwerfer-Einstellgerät vorgenommen werden.

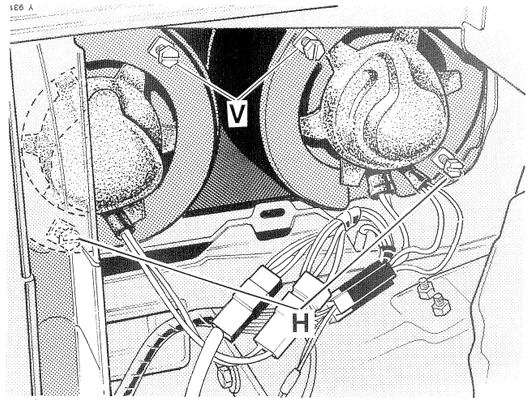
Bei Fahrten in Ländern mit Linksverkehr blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr. Wir empfehlen Ihnen deshalb, beim Grenzübergang in Länder mit Linksverkehr die diesbezüglichen Einstell- bzw. Abklebearbeiten in einer Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

EINSTELLUNG

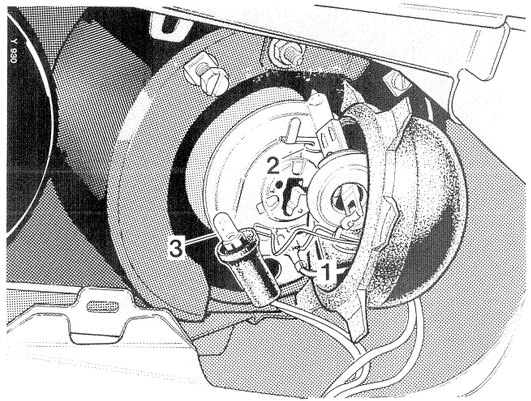
Die Einstellung der Scheinwerfer erfolgt durch die im Motorraum untergebrachten Schrauben (siehe Abb.):

V - Höhenverstellung
H - Seitenverstellung





MANUALI.com



VORDERLICHTER

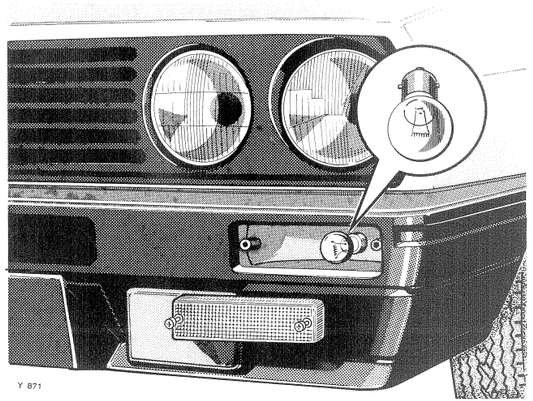
Scheinwerfer

Zum Auswechseln der Scheinwerferlampen (Abblendlicht äußere, Fernlicht innere Scheinwerfer, beides Halogenlampen) folgendermaßen vorgehen:

- Gummikappe nach oben umstülpen, Federdrahtbügel 1 aushaken und die Lampe aus dem Scheinwerfer-Gehäuse ziehen;
- Leitungskabel abziehen, neue Lampe anschließen, in das Scheinwerfer-Gehäuse einsetzen und mit dem Federdrahtbügel befestigen.
- Scheinwerfer wieder mit Schutzkappe abdecken.

Standlichter vorne

Sind in die Reflektoren der beiden äußeren Scheinwerfer eingesetzt. Zum Auswechseln Schutzkappe nach oben umstülpen, Lampe zusammen mit der Fassung (Bajonettfassung) aus dem Reflektor ziehen, Lampen auswechseln, wieder in den Reflektor einsetzen und wieder mit der Schutzkappe abdecken.


Y 871

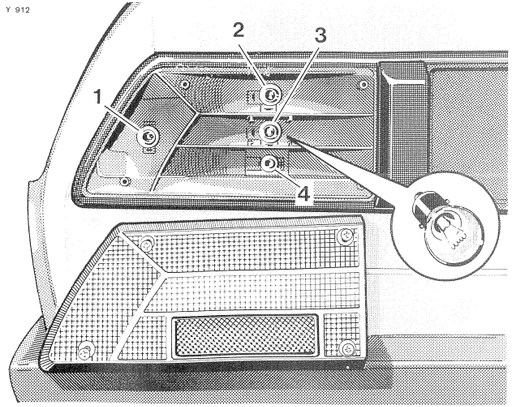
Blinklichter vorne

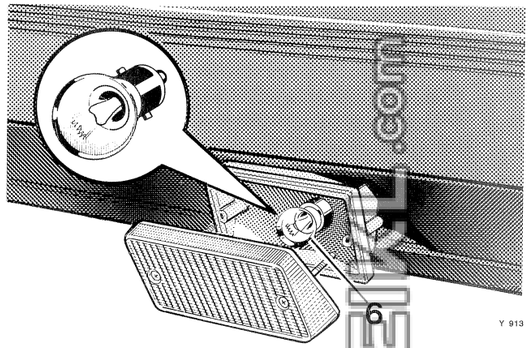
Streuscheibe abschrauben, Birne aus der Bajonettfassung ausbauen, neue Lampe einsetzen.

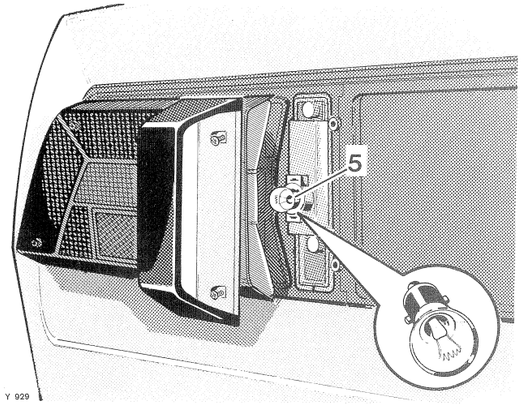
STANDLICHTER HINTEN

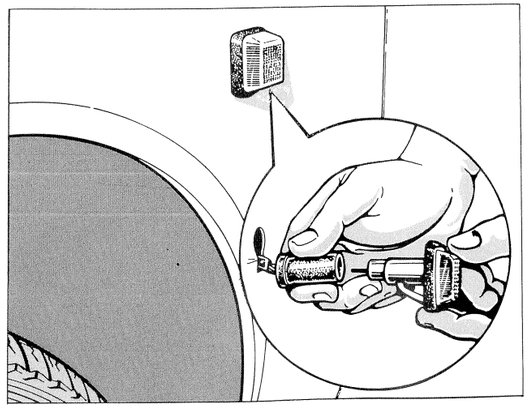
Die Kreuzschlitzschrauben herausschrauben, die jeweilige Streuscheibe (s. Hinweis auf der vorigen Seite) abnehmen.

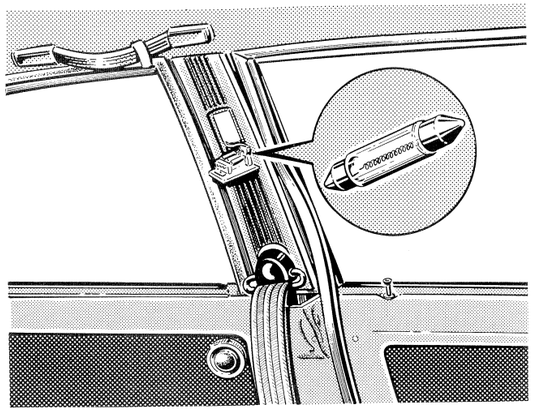
1 - Blinklicht
2 - Bremslicht
3 - Rückfahrscheinwerfer
4 - Standlicht
5 - Kennzeichenleuchte
6 - Nebelschlußleuchte











SONSTIGE BELEUCHTUNG

1 - Blinklichter seitlich

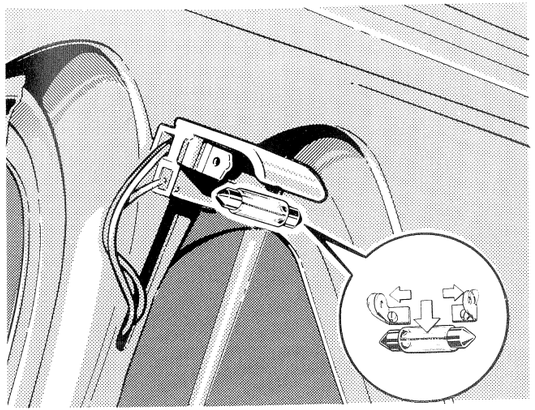
Leuchtkörper nach unten drücken, herausziehen und Leitungskabel abziehen. Neues Blinklicht anschließen und mit leichtem Druck einsetzen.

2 - Deckenleuchte

Durchsichtigen Lampenträger abschrauben, Lampe (Soffittenlampe) auswechseln und Lampenträger wieder anschrauben.

3 - Motorraum- und Kofferraumleuchten

Lampe (Soffittenlampe) aus den Kontaktfedern nehmen, eine neue einsetzen und sich vergewissern, daß sie richtig in den Kontaktfedern sitzt.

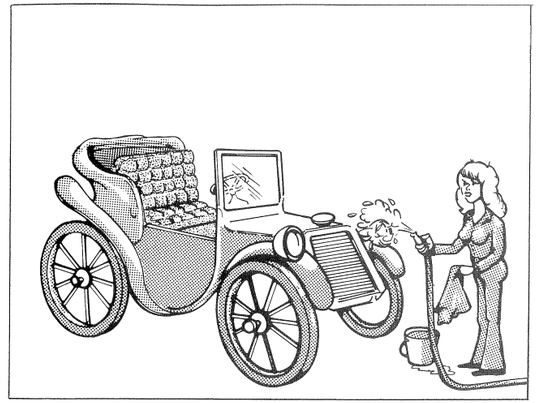


KAROSSERIE

Alfa Romeo stellt eine vollständige Serie von spezifischen Produkten für die Pflege, Reinigung und Wartung des Fahrzeuges her (Shampoo, Wachs, Lackstifte, Fleckentferner, Glanzmittel etc.). Die genaue Gebrauchsanweisung befindet sich auf der Packung.
Falls Produkte einer anderen Marke verwendet werden, muß es sich um erstklassige Erzeugnisse handeln, die den Anforderungen für eine einwandfreie Wartung des Fahrzeuges entsprechen.
Überdies genügt es einige einfache Vorkehrungen zu treffen, um den Lack und die Karosserie über lange Zeit vor Schäden zu schützen.
In diesem Zusammenhang ist besonders darauf zu achten, Schadstoffe aus der Umwelt, Teerflecken, tote Insekten etc. sofort von der Karosserie zu entfernen. Das Fahrzeug sollte außerdem möglichst nicht unter Bäumen abgestellt werden. Diese verlieren nämlich zu bestimmten Jahreszeiten Blüten und Blätter, deren chemische Substanzen den Lack beschädigen können.
In diesen Fällen ist es notwendig, den Wagen so schnell wie möglich zu waschen, um diese Schadstoffe zu beseitigen.
Schäden, die durch Steinschläge usw verursacht wurden, müssen so rasch wie möglich ausgebessert werden, um der Bildung von Rost auf den Blechteilen vorzubeugen. Beim Tanken ist darauf zu achten, daß der Lack nicht mit Benzin, Öl, Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeit oder dem Elektrolyt der Batterie etc. in Berührung kommt. Sollte dies trotzdem der Fall sein, muß die Karosserie unverzüglich gereinigt werden.
Um die Dichtungen der Türen, der Fenster, der Motorhaube und des Kofferraums möglichst lange funktionstüchtig und elastisch zu erhalten, sollten diese mit Silikonfett behandelt werden.
Nach ein bis zwei Tagen mit einem trockenen Tuch das überschüssige Fett entfernen.

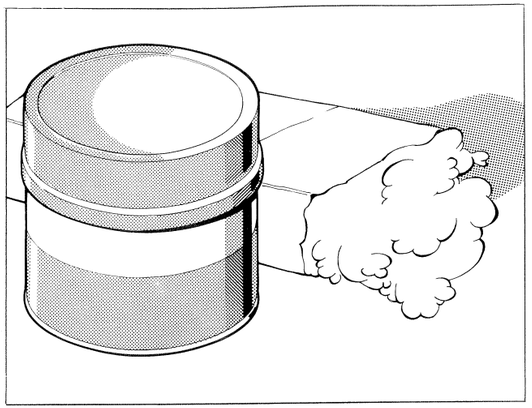
AUTOWÄSCHE

Der Wagen sollte je nach Verwendung, Straßen- und Witterungsverhältnissen häufig gewaschen werden.
Es ist empfehlenswert, das Fahrzeug während der kalten Jahreszeit häufiger zu waschen, da der Schmutz, der sich auf der Karosserie abgesetzt hat, schwieriger zu entfernen ist.
Außerdem werden im Winter häufig chemische Streumittel gegen Glatteis und Schnee verwendet, die die Karosserie angreifen.



VIKL.com





Ferner dürfen die weniger sichtbaren Fahrzeugteile, wie zum Beispiel Kotflügel, Radverkleidung, Unterboden etc. nicht vernachlässigt werden.
Der Wagen sollte im Schatten unter Berücksichtigung folgender Ratschläge gewaschen werden:
- Wagen nicht waschen, wenn er lange Zeit direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt war oder die Motorhaube heiß ist. In diesem Fall ist so lange zu warten, bis sich die Karosserie abgekühlt hat.
- Innenraum mit einer Bürste oder mit einem Staubsauger reinigen.
- Wagen zuerst kurz abspülen, um den Staub zu entfernen.
- Reinigungsmittel ins Wasser schütten und das Fahrzeug mit einem Schwamm waschen.
- Zuletzt die Reifen und unteren Karosserieteile reinigen, wobei wenn möglich ein anderer Schwamm benützt werden sollte.
- Wagen neuerlich mit Wasser abspülen
- mit Rehleder trocknen
- Nach dem Trocknen eventuelle Schmierflecken, Öl- oder Teerflecken mit Wachs von der Karosserie entfernen und mit einem trockenen Tuch nachpolieren.

Zur Beachtung: Die Reinigung des Wagens sollte möglichst manuell vorgenommen werden. Wenn man das Auto bei einer automatischen Waschanlage reinigen läßt, sollte man sich vergewissern, daß der Wagen vor der Wäsche kurz mit Wasser abgespült und somit vom Staub befreit wird. Wird das Fahrzeug unmittelbar nach dem Waschen wieder in Betrieb genommen, ist die Funktionstüchtigkeit der Bremsen wiederholt zu überprüfen.

PFLEGE MIT AUTOWACHS

Der Wagen sollte mit einem Autowachs behandelt werden, um die Widerstandsfähigkeit der Karosserie zu erhöhen.
Bevor die Wachsschicht aufgetragen wird, ist der Wagen gründlich zu reinigen. Auf jeden Fall ist die Gebrauchsanweisung auf der Pakkung zu befolgen.

LACKAUSBESSERUNGSARBEITEN

Falls die Karosserie Kratzer, abgeschürfte, abgeblätterte Stellen oder andere Lackschäden aufweist, ist es notwendig diese sofort auszubessern, um das Verrosten der Karosserie zu vermeiden.
Für Lackausbesserungsarbeiten bedarf es nicht nur besonderer Erfahrung, sondern auch einer Spezialausrüstung. Wenn es sich also um erhebliche Schäden handelt, ist es ratsam, sich an einem Alfa-Romeo-Kundendienstbetrieb zu wenden.
Im folgenden erteilen wir einige Ratschläge, die für den Laien nützlich sein können, wenn es sich darum handelt, geringfügige Lackschäden auszubessern. Dabei ist natürlich zu bedenken, daß es nicht möglich ist, dieselben Ergebnisse wie der Fachmann zu erzielen. Die folgenden Hinweise sollen nur dazu dienen, die Karosserie so weit auszubessern, daß die Rostbildung verhindert wird. Es empfiehlt sich jedoch, auf jeden Fall die reparierten Lackfehler in der Folge von einer Karosseriewerkstätte überprüfen zu lassen.

Reparatur von abgeschürften und abgeblätterten Lackstellen mit Hilfe eines Lackstifts

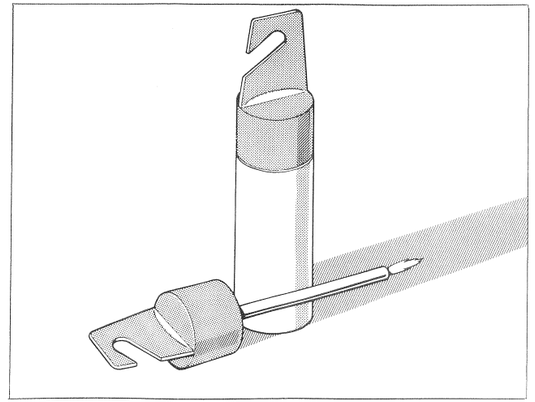
Anmerkung: Die Lackstifte sind in allen Farben bei jedem Alfa Romeo-Konzessionär erhältlich. In jedem Fahrzeug ist ein Täfelchen angebracht, auf dem die Lacknummer aufgedruckt ist (siehe S.54).

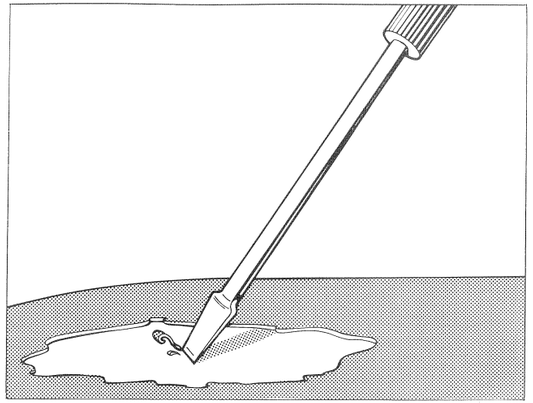
Zur Beachtung: Bevor mit den Ausbesserungsarbeiten begonnen wird, ist zu überprüfen, ob das Fahrzeug sauber ist, die Temperatur nicht weniger als 15° C beträgt und die Luftfeuchtigkeit nicht zu hoch ist.

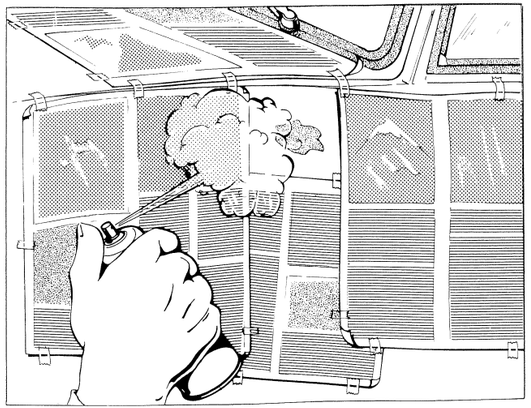
Oberflächliche Kratzer, (die das Blech nicht angreifen):
Die betreffende Stelle mit Reinbenzin säubern, Lack auftragen, trocknen lassen und wenn nötig eine zweite Lackschicht auftragen.

Tiefe Kratzer, (die bis zum Blech vordringen):
Beschädigte Stelle vorsichtig mit Schmirgelpapier abschleifen und die Ränder durch Abschaben glätten.
Rostentferner auftragen, wobei die Gebrauchsanweisungen für das Produkt zu beachten sind.
Grundierung mit einem Pinsel auftragen und trocknen lassen.
Farbe mit dem Lackstift mehrmals auftragen, wobei zu beachten ist, daß jede Schicht trocken sein muß, bevor eine weitere Schicht aufgetragen wird.

Anmerkung: Bei längeren Kratzern oder größeren Schadstellen könnte es nützlich sein, die Fahrzeugteile nahe der beschädigten Stelle mit einem Abdeckband zu schützen.







AUSBESSERUNGSARBEITEN MIT SPRAY

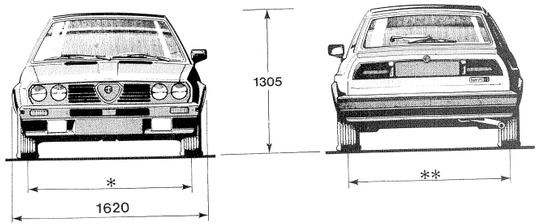
Schadstelle vor der Reparatur auf jeden Fall gründlich reinigen (siehe oben).

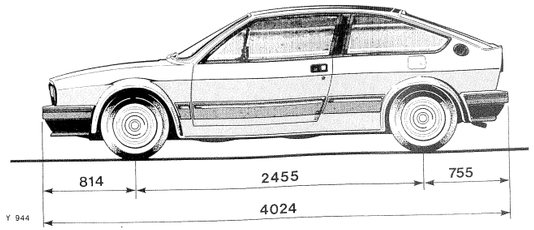
Zur Beachtung: Bei Ausbesserungsarbeiten mit Spray ergeben sich größere Schwierigkeiten als bei der Verwendung eines Lackstiftes. Das Ausbessern von Schadstellen mit Hilfe eines Sprays erfordert eine gewisse Erfahrung, um zu vermeiden, daß sich Lacktropfen bilden oder unansehnliche Ränder etc. entstehen.

Bei der Reparatur sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- eventuelle Lackplättchen entfernen.
- Schadstelle mit Schmirgelpapier bearbeiten und gründlich mit Reinbenzin säubern.
- Rostentferner auftragen (Gebrauchsanweisung beachten)
- Die Ausbesserungsarbeiten müssen in einem gut belüfteten, staubfreien Raum oder im Freien durchgeführt werden.
  Die Fahrzeugteile nahe der Schadstelle sind mit einem Abdeckband zu schützen. Dieses Band muß sofort nach Beendigung der Arbeit, noch bevor der Lack trocknet, wieder abgenommen werden.
- Spraydose kräftig schütteln und Grundierung auftragen. Der Lack wird aufgesprüht, indem die Dose gleichmäßig hin-und herbewegt wird. Bevor die Schadstelle besprüht wird, ist es angebracht, den Lack auf dem Abdeckband zu testen.
- Der Lackstrahl muß senkrecht zur Oberfläche auftreffen, wobei die Spraydose in einer Entfernung von 25-30 cm zu halten ist. Grundierung trocknen lassen.
- Lack in mehreren Schichten auftragen und dabei die obigen Empfehlungen beachten. Jede Lackschicht einige Minuten trokknen lassen, bevor eine neue aufgetragen wird.

VEIKL.com





Maximale Höhe bei unbelastetem Wagen

SPURWEITE

FELGEN	5 J x 13	5½ J X 13 Leichtmetall	5½ J x 14 135 TR 340 Leichtmetall
*vorn	1392	1397	1397
**hinten	1359	1364	1364

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

		Sprint 1.3	Sprint 1.5	Sprint 1.5 ✤
MOTOR				
4-Zylinder-Boxermotor				
Hubraum	ccm	1351	1490	1490
Bohrung	mm	80	84	84
Hub	mm	67,2	67,2	67,2
Höchstleistung	CV DIN	86 (63,2 kW) bei 5800 U/min.	105 (77,2 kW) bei 6000 U/min.	105 (77,2 kW) bei 6000 U/min.
Kegel/Tellerrad		11/39	11/39	9/37
ABMESSUNG UND GEWICHTE				
Kleinster Wendekreisdurchmesser	mm	10400	10400	10400
Anzahl der Sitzplätze		5	5	5
Bereifung		165/70 SR 13 185/60 HR 14	165/70 HR 13 185/60 HR 14	185/60 HR 14 190/55 HR 340
Kofferrauminhalt	Lit.	325	325	325
Gewicht bei fahrfertigem Fahrzeug (vollgetankt)	kg	915	915	915
Höchstzulässige Anhängerlast*	kg	940	940	940
Höchstzulässige Stützlast	kg	50	50	50
Zulässige Dachlast	kg	80	80	80

*In der B.R.D. bei 12% Steigung

FAHRLEISTUNGEN (nach dem Einfahren)		Modell 1.3	1.5	1.5 ✤
Geschwindigkeit bei 1000 U/1' im 5 Gang	km/h	35,3	35,3	30,5
effektive Höchstgeschwindigkeit im 4. Gang	km/h	über 170	180	über 180
Geschwindigkeit stehender Kilometer	sec	33,0	31,8	31,6

Die angegebenen Fahrleistungen entsprechen den Fahrleistungen unter normalen mitteleuropäischen Klimaverhältnissen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH IN LITER PRO 100 KM Entsprechend Bestimmung C.E.E. 80/1268 errechnet	Modell 1.3	1.5	1.5 ✤
bei konstanter Geschwindigkeit von 90 km/h	5,9	5,9	6,3
bei konstanter Geschwindigkeit von 120 km/h	7,9	7,5	8,2
bei Prüfbankprobe (Simulierung einer Fahrt im Stadtverkehr)	10,6	11,4	11,4

LEERLAUF:

(ausgenommen CH) ..... 900-1000 U/1'

NACHSPUR DER VORDERRÄDER

2 ± 1 mm bei statisch belastetem Fahrzeug (auf dem Felgendurchmesser – 340 mm – gemessen).

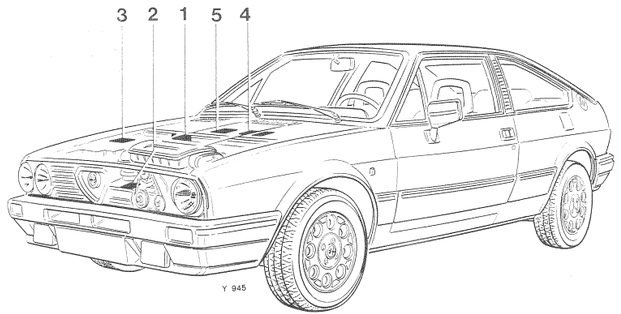
VENTILSPIEL (bei kaltem Motor)

Einlaß:	0,35 ÷ 0,40 mm
Auslaß:	0,45 ÷ 0,50 mm

ZÜNDUNG

Zündfolge	1-3-2-4
feste Frühzündung (1. Kerbe)	7° ÷ 9° v. oT
maximale Frühzündung (2 Kerbe)	35° ÷ 37° v. oT bei/über 4500 U/Min

VEIKL.com



ANORDNUNG DER TYPENSCHILDER

Im Schriftverkehr mit dem Herstellerwerk oder der Kundendienstorganisation bitte angeben: Fahrzeugtyp, Fahrgestellnummer, Motornummer, Zulassungsdatum, Kilometerstand sowie alle den Fahrzeugkauf betreffenden Angaben.
Die zur Kennzeichnung des Fahrzeuges dienenden Typenschilder sind an folgenden Stellen angeordnet:

1. An der Motorraumrückwand
Fahrgestellnummer (eingestanzt).

2. Auf dem Kurbelgehäuse:
Motornummer (rechts, in der Nähe des Zylinders Nr. 3).

3. Auf der rechten Seite im Motorraum
Typenschild (Fahrzeugtyp und Zulassungsnummer D.G.M.).

4. Unter der Motorhaube (links):
Schmiervorschriften

5. Unter der Motorhaube (rechts):
Lackschild (Art und Sorte des verwendeten Lacks).

ANHÄNGERKUPPLUNG UND ANHÄNGERBETRIEB

Das Fahrzeug kann mit einer Anhängerkupplung ausgestattet werden, die in jedem Falle typgeprüft sein muß. Enstprechende Kupplungen sind über jeden Alfa Romeo-Vertragshändler erhältlich. Die zulässige Anhängerlast und Stützlast ersehen Sie aus den technischen Daten auf Seite 52.

Die Anhängerkupplung muß mit einem Typenschild versehen sein; am Fahrzeug muß die zulässige Stützlast auf einem Typenschild ersichtlich sein.
Die vorschriftsmäßige Befestigung einer Anhängerkupplung am Aufbau ersehen Sie aus dem Schema der Befestigungspunkte auf S. 57.

Anmerkung: Alfa Romeo lehnt jede Verantwortung für Anhängerkupplungen ab, die den Befestigungsvorschriften (s. S. 57) bzw. den weiteren, hier angegebenen Einbauvorschriften, nicht entsprechen.

HINWEISE ZUM ANSCHLUSS DES ANHÄNGERS AN DIE ELEKTRISCHE ANLAGE

Für den Anschluß eine, den Normen entsprechende 7-polige Steckverbindung verwenden. Außerdem folgende Einbauvorschriften beachten:

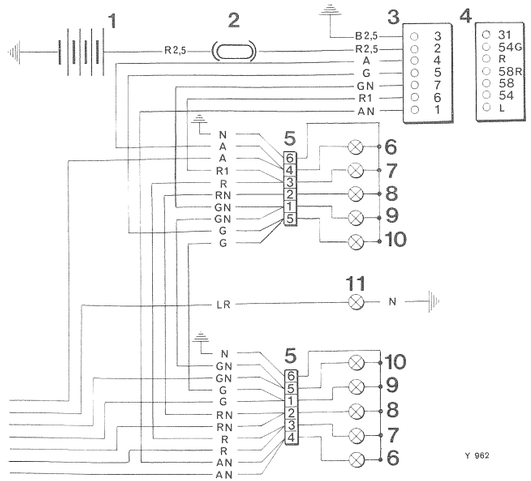
- die Kabel so führen, daß sie nicht mit dem Auspuffrohr in Berührung geraten;
- eventuelle Durchgangsbohrungen zur Kabelverlegung zum Schutz mit Gummifassungen einfassen;
- die Anlage für Fahrtrichtungsanzeiger (Blinkgeber, Kabel usw.) so verändern, daß sie zusätzlich durch zwei 21-W Lampen belastet werden kann;
- Massenverbindung über die 7-polige Steckverbindung herstellen. Massekabel-Querschnitt 2,5 mm^2.

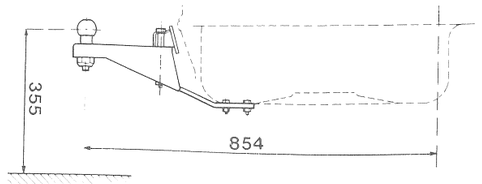
Außer den von der herrschenden Straßenverkehrsordnung vorgeschriebenen Vorrichtungen wie Brems-und Schlußlichter, Blinker usw., und eventuell einer elektrischen Anhängerbremse, die direkt mit einem 2,5 mm^2 - Kabel an die Batterie angeschlossen werden muß, **dürfen keine** zur Ausstattung des Anhängers gehörenden Vorrichtungen (z. B. bei einem Wohnwagen der Kühlschrank, die Innenbeleuchtung usw.) an die elektrische Anlage des Fahrzeugs angeschlossen werden.

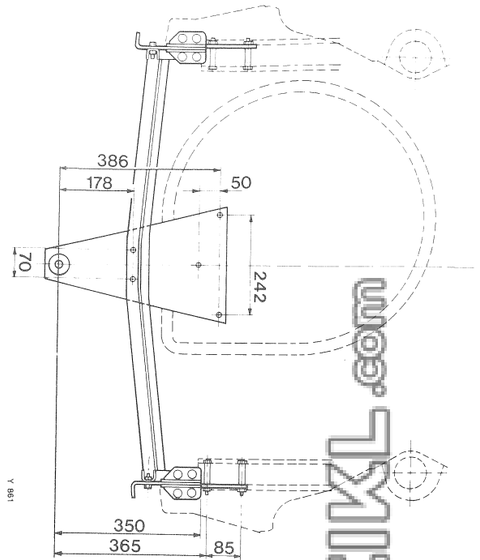
WEIKL.com

ELEKTRISCHER SCHALTPLAN FÜR ANHÄNGERBETRIEB

1 Batterie
2 Sicherung zu 25 A
3 Steckverbindung (Fahrzeugseite)
4 Steckverbindung (Anhängerseite)
5 Mehrfachkabelverbindung
6 Blinkleuchten, hinten
7 Bremsleuchten
8 Rückfahrscheinwerfer
9 Standlichter, hinten
10 Kennzeichenleuchte
11 Nebelschlußleuchte







KABELFARBEN

A blau
B weiß
M braun
N schwarz
G gelb
V grün
R rot
AB weiß-blau
AN blau-schwarz
GN gelb-schwarz
LR dunkelblau-rot

Die Maße sind in mm angegeben.

ZU BEACHTEN: Alfa Romeo lehnt jede Verantwortung für Anhängerkupplungen ab, die den Einbauvorschriften nicht entsprechen.

ALFAWEIXL.com

1000 ÷ 1500	10.000	20.000	30.000	40.000	50.000	60.000	70.000	80.000	90.000	100.000	110.000	120.000	130.000	140.000	150.000	160.000	170.000	180.000	190.000	200.000	BESCHREIBUNG DES ARBEITEN
21	21	21				21				21				21				21			**21 -** Spannung des Generator- und Kompressor-Keilriemens (bei Fahrzeugen mit Klimaanlage) kontrollieren **E**
				22				22				22				22				22	**22 -** Riemen des Generators, Kompressors (bei Fahrzeugen mit Klimaanlage) auswechseln **E**
						23						23						23			**23 -** Riemen Ventilsteuerung auswechseln **E**
24	24	24		24		24		24		24		24		24		24		24		24	**24 -** Kraftstoffleitungen auf Dichtheit prüfen **E**
	25		25		25		25		25		25		25		25		25		25		**25 -** Einsatz des Luftfilters kontrollieren und reinigen **E**
	26	26		26		26		26		26		26		26		26		26		26	**26 -** Thermostatische Vorrichtung (am Luftfilter) der Ansaugluft kontrollieren **E**
		27		27		27		27		27		27		27		27		27		27	**27 -** Luftfiltereinsatz auswechseln **E**
	28	28		28		28		28		28		28		28		28		28		28	**28 -** Vergaserdüsen, Flammschutzwendel im Entlüftungssystem reinigen **E**
29	29	29		29		29		29		29		29		29		29		29		29	**29 -** Funktion der Starterbetätigung (choke) prüfen **E**
30				30				30				30				30				30	**30 -** Kraftstoffilter auswechseln oder Kraftstoffiltereinsatz auswechseln und Filtergehäusereinigen **E**
				31				31				31				31				31	**31 -** Nachbrennluftdüse und Rückschlagventil kontrollieren (nur für Modellen mit zwei Vergasern) **E**
32	32	32		32		32		32		32		32		32		32		32		32	**32 -** Leerlauf und Abgase kontrollieren, ggf. nachstellen **E**
33	33	33		33		33		33		33		33		33		33		33		33	**33 -** Frühzündung kontrollieren. ggf. nachstellen **E**
	34		34		34		34		34		34		34		34		34		34		**34 -** Zündkerzen kontrollieren und reinigen **E**
		35		35		35		35		35		35		35		35		35		35	**35 -** Zündkerzen auswechseln **E**
36	36	36		36		36		36		36		36		36		36		36		36	**36 -** Batteriesäurestand prüfen, ggf. destilliertes Wasser nachfüllen und Batterieklemmen einfetten
37																					**37 -** Scheinwerfereinstellung kontrollieren, ggf. regulieren
38	38	38		38		38		38		38		38		38		38		38		38	**38 -** Tür- und Haubenscharniere schmieren und ggf. Anschläge einstellen; Schließhaken der Hauben einfetten
		39		39		39		39		39		39		39		39		39		39	**39 -** Unterboden und Karosserie überprüfen
40	40	40		40		40		40		40		40		40		40		40		40	**40 -** Probefahrt

ALFA ROMEO — DIREZIONE ASSISTENZA TECNICA — 20020 ARESE (Milano)
Publ. Nr. PA3563R1000000 — 3/85 — 3500 — Printed in Italy — Multicopy Milano
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der ALFA ROMEO AUTO S.p.A.

Alfa Romeo

Arna
Alfa 33
Sprint

ANLAGE ZUR BETRIEBSANLEITUNG

.com

Diese Anlage enthält einen Wartungsplan in dem die Abgasbezogenen Wartungsarbeiten mit einem "E" bezeichnet sind und die Anleitung über den Starterbetrieb (Choke). Die Abgasbezogenen Wartungsarbeiten betreffen die Einrichtungen und Bestandteile zur Verminderung der Schädlichen Abgasemissionen.

Alle Angaben, welche nicht in dieser Anlage enthalten sind, verweisen wir auf das Handbuch "Betriebsanleitung und Wartung".

KRAFTSTOFF

Für einwandfreien Motorbetrieb ist Superkraftstoff unbedingte Vorschrift.

ANLASSEN DES MOTORS

Bei kaltem Motor

- **Im Winter**
  Starter einschalten und das Kupplungspedal ganz drücken. Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel und das Kupplungspedal loslassen. Den Starter sobald als möglich und gemäss den äusseren Temperaturbedingungen ausschalten.
- **Im Sommer Nur für Modellen mit zwei Vergasern**
  (bei Aussentemperaturen unter 20 °C)
  Den Starter (Choke) einschalten, das Kupplungspedal ganz drükken und den Zündschlüssel drehen. Nach Spätestens 25-30 Sekunden den Starter (Choke) ganz ausschalten.
- **Im Sommer Nur für Modellen mit zwei Vergasern**
  (bei Aussentemperaturen über 20 °C)
  Den Starter (Choke) nicht einschalten; das Anlassen des Motors wird vereinfacht, wenn das Gaspedal zwei/dreimal bis zum halben Weg gedrückt wird Während man den Schlüssel dreht.
- **Im Sommer Nur für Modellen mit einem Doppelvergaser**
  Den Starter auch bei Außentemperaturen über 20 °C einschalten. Kupplungspedal ganz durchdrücken und den Zündschlüssel drehen. Ist der Motor angesprungen, den Starter langsam ausschalten, bis der Motor eine Leerlaufdrehzahl von 1000-1200 U/mn erreicht hat. Nach spätestens 25-30 Sekunden den Starter ganz ausschalten.

Ist der Motor angesprungen, soll das Gaspedal nicht ganz durchgedrückt werden, bis dieser die Betriebstemperatur erreicht hat.

Bei warmem Motor

Bei warmem Motor den Starter nicht einschalten. Das Anlassen des Motors wird vereinfacht, wenn das Gaspedal bis zum halben Weg gedrückt wird.

Achtung

Die Bremskontrolleuchte müsste nach 6/8 Sekunden ausgehen. Bleibt die Kontrolleuchte an, muss der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter geprüft werden. Im Falle irgendeiner Störung muss die Anlage von einer **Alfa Romeo - Werkstätte** kontrolliert werden.

WICHTIG

Für einen einwandfreien Betrieb des Fahrzeuges sind die auf der Folgenden Seite aufgeführten periodischen Wartungsarbeiten pünktlich durchzuführen und folgende Hinweise zu beachten.

Alle 500 Km (oder beim Tanken) folgende Kontrollen durchführen lassen:

- Kühlflüssigkeitsstand;
- Batteriesäurestand;
- Reifendruck;
- Motorölstand.

Motoröl wechseln und Ölfiltereinsatz "E" erneuern

Das Motoröl und der Filtereinsatz müssen alle 10.000 Km gewechselt werden (oder mindestens alle sechs Monate, sollten während dieser Zeit weniger als 10.000 Km gefahren werden); den Ölkreislauf auf Dichtheit prüfen.

N.B.: Über das Ölwechseln und das Wechseln des Filtereinsatzes sind genaue Angaben im Kundendienstheft enthalten.

PERIODISCHE WARTUNGSARBEITEN

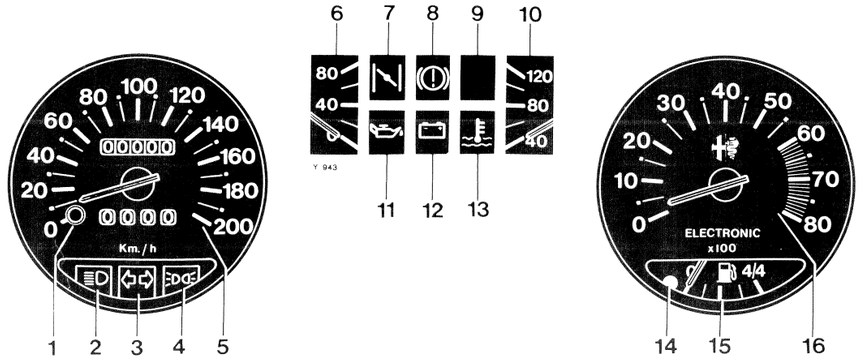
KILOMETERSTÄNDE

(Nach erfolgter Arbeit die Felder der Wartungsarbeiten einer Wartungsscheinspalte ankreuzen)

1000 ÷ 1500	10.000	20.000	30.000	40.000	50.000	60.000	70.000	80.000	90.000	100.000	110.000	120.000	130.000	140.000	150.000	160.000	170.000	180.000	190.000	200.000	BESCHREIBUNG DES ARBEITEN
																					Nach den ersten 1000-1500 km sind die auf dem Kundendienstschein des Kundendienstscheckhefts angegebenen Arbeiten durchzuführen
																					E = Abgasbezogene Wartungsarbeiten (nur für Benzin-Motor)
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 - Motoröl wechseln, Ölfilter ersetzen, Ölkreislauf auf Dichtheit prüfen **E**
2				2				2				2				2				2	2 - Getriebe-Differential- und (wenn vorhanden) hinteres Differentialöl ersetzen
	3	3				3				3				3				3			3 - Getriebe-Differential- und (wenn vorhanden) hinteren Differentialölstand kontrollieren
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4 - Stand der Scheibenwaschflüssigkeit kontrollieren, ggf. nachfüllen und Windschutzscheibenwischer und Scheinwerferreinigungsanlage
5	5	5	5		5	5	5		5	5	5		5	5	5		5	5	5		5 - Stand der Bremsflüssigkeit kontrollieren
				6				6				6				6				6	6 - Brems-und Kupplungsflüssigkeitsstand kontrollieren (in jedem Fall einmal jährlich)
7	7	7	7		7	7	7		7	7	7		7	7	7		7	7	7		7 - Stand des Frostschutzmittels und Kühlkreislauf auf Dichtheit kontrollieren **E**
				8				8				8				8				8	8 - Frostschutzmittel erneuern und Kühlkreislauf auf Dichtheit prüfen **E**
9																					9 - Schrauben und Muttern nachziehen
10																					10 - Nachspur der Vorderräder kontrollieren und ggf. einstellen
11		11		11		11		11		11		11		11		11		11		11	11 - Schiebemuffe der Gelenkwelle abschmieren (wenn vorhanden)
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12 - Zustand der Schutzbälge für Halbwellen und Lenkgehäuse kontrollieren
13	13	13		13		13		13		13		13		13		13		13		13	13 - Bremsanlage überprüfen
14	14	14		14		14		14		14		14		14		14		14		14	14 - Unterdruckschlauch der Servobremse kontrollieren **E**
	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15 - Bremsbeläge der Scheibenbremsen und der Bremstrommeln auf Verschleiss prüfen, ggf. ersetzen
16	16	16		16		16		16		16		16		16		16		16		16	16 - Handbremshebelweg prüfen, ggf. nachstellen
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17 - Reifendruck überprüfen
18																					18 - Schrauben und Muttern von Ansaug- und Auslasskrümmer nachziehen, Schlauchschellen nachziehen **E**
19																					19 - Spannung des Gaspedalkabels kontrollieren, ggf. nachstellen
20	20	20		20		20		20		20		20		20		20		20		20	20 - Ventilspiel kontrollieren, ggf. nachstellen **E**

VERKAUFT

Sprint



1 - Rückstellknopf für den Tageskilometerzähler
2 - Fernlicht-Kontrolleuchte
3 - Blinker-Kontrolleuchte
4 - Kontrolleuchte für eingeschaltete Außenbeleuchtung
5 - Tachometer
6 - Öldruck-Anzeige
7 - Starter-Kontrolleuchte
8 - **Warnleuchte für den Bremsflüssigkeitsmindeststand und Verschleiß der vorderen Bremsbeläge**
9 - Eventuelle Zusatz-Kontrolleuchte
10 - Kühlflüssigkeitsthermometer
11 - Öldruck-Warnleuchte
12 - Batterie-Ladekontrolle
13 - Warnleuchte für Kühlflüssigkeits-Höchsttemperatur
14 - Kraftstoffvorratsanzeige
15 - Kraftstoffstandanzeige
16 - Drenzahlmesser

Alfa Romeo

DIREZIONE ASSISTENZA TECNICA – 20020 ARESE (MI)

Publ. Nr. PA 370800000000 – 3/85 – 5000 – Printed in Italy – Centro Stampa Alfa Milano

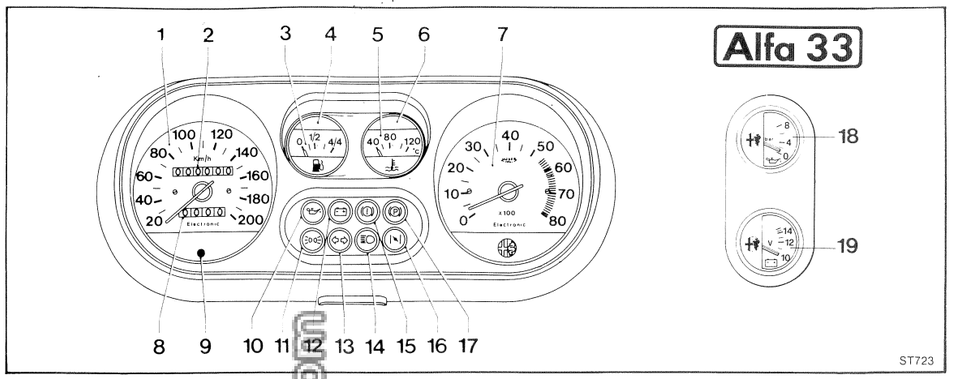
Alle rechte vorbehalten, Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der ALFA ROMEO AUTO S.p.A.

ANLAGE ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Alfa 33 Arna Sprint

Bei allen Modellen des Fahrzeugs Alfa 33 - Arna - Sprint - wurde ein System eingeführt, das den Verschleiß der vorderen Bremsbeläge anzeigt. Diese Anzeige erfolgt durch Aufblinken der Warnleuchte. Wenn diese Warnleuchte hingegen ununterbrochen aufleuchtet, bedeutet dies, daß die Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter den Mindeststand erreicht hat. Falls die Warnleuchte in regelmäßigen Abständen aufblinkt, muß dafür gesorgt werden, daß die abgenützten Bremsbeläge so bald wie möglich erneuert werden.

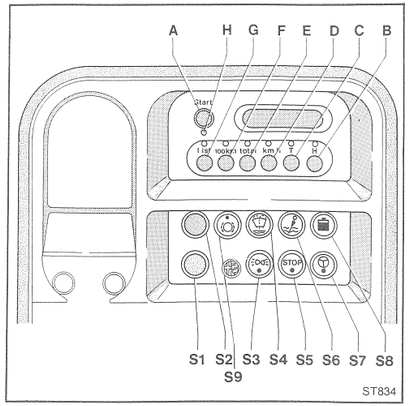
ARMATURENBRETT (Nicht für Modelle mit ALFA ROMEO CONTROL)



1 - Tachometer
2 - Gesamtkilometerzähler
3 - Kraftstoffstandanzeige
4 - Warnlampe Kraftstoffreserve
5 - Warnlampe Kühlflüssigkeits-Höchsttemperatur
6 - Thermometer Kühlflüssigkeit
7 - Drehzahlmesser
8 - Tageskilometerzähler
9 - Rückstellknopf für den Tageskilometerzähler (Nullstellung durch Druck auf den Knopf)
10 - Öldruck-Warnicuchte
11 - Kontrolleuchte Standlichter
12 - Kontrolleuchte Generator
13 - Kontrolleuchte Fahrtrichtungsanzeiger
14 - Kontrolleuchte Fernlicht
15 - **Kontrolleuchte Bremsflüssgkeitsstand und verschleiß der vorderen Bremsbeläge**
16 - Kontrolleuchte Starter (Choke)
17 - Warnleuchte für angezogene Handbremse
18 - Öldruckanzeiger (nicht bei allen Fahrzeugmodellen vorgeschen)
19 - Spannungsmesser (nicht bei allen Fahrzeugmodellen vorgesehen)

manuals4x4.com

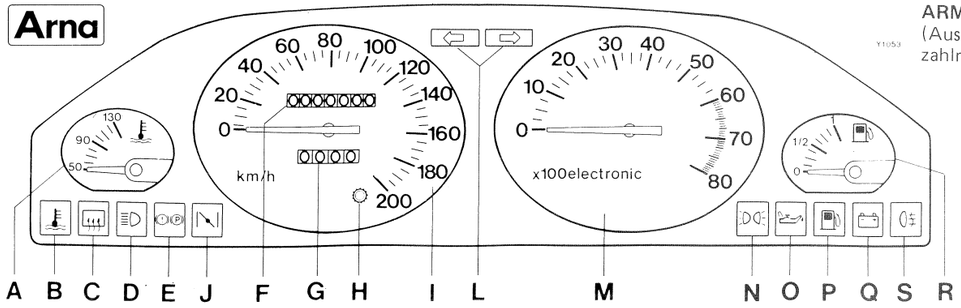
CHECK CONTROL VORRICHTUNG



S1 - allgemeine Signallampe rot
S2 - allgemeine Signallampe grün
S3 - Kontrolleuchte Standlicht
S4 - Kontrolleuchte Scheibenwaschflüssigkeitsstand
S5 - Kontrolleuchte Stopplichter
S6 - Kontrolleuchte Motorölstand
S7 - Kontrolleuchten auf Armaturenbrett Kühlflüssigkeit, Kraftsstoffreserve, Generator, Bremsen, Motoröl
S8 - Kontrolleuchte Kühlflüssigkeitsstand Warnleuchte für Verschleiß der vorderen Bremsbeläge

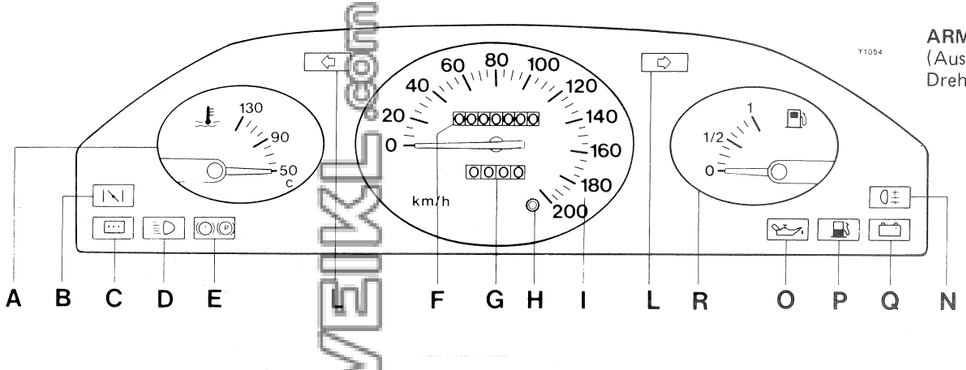
A - Nullstellung (start)
B - Einstellung der Funktion "Zeitangabe" (H)
C - Einstellung der Funktion "Fahrtdauer" (T)
D - Einstellung der Funktion "Durchschnittsgeschwindigkeit" (km/h)
E - Einstellung der Funktion "Kraftstoffgesamtverbrauch" (l/total)
F - Einstellung der Funktion "Durchschnittsverbrauch" (l/100 km)
G - Einstellung der Funktion "Momentanverbrauch" (l/100 km)
H - Uhrzeiteinstellung

ARMATURENBRETT
(Ausführung mit Drehzahlmesser)



A - Thermometer für Kühlflüssigkeit
B - Warnleuchte für Kühlflüssigkeitstemperatur
C - Kontrolleuchte für Heckscheibenheizung
D - Kontrolleuchte für Fernlicht
E - Kontrolleuchte für Bremsflüssigkeits-Mindststand und angezogene Handbremse und Verschleiß der vorderen Bremsbeläge
F - Gesamtkilometerzähler
G - Tageskilometerzähler
H - Rückstellknopf für Tageskilometerzähler
I - Tachometer
J - Kontrolleuchte für Starter
L - Kontrolleuchte für Fahrtriehtungsanzeiger
M - Drehzahlmesser (nur für Modelle)
N - Kontrolleuchte für Standlicht
O - Öldruck Warnleuchte
P - Warnleuchte für Kraftstoffreserve
Q - Kontrolleuchte für Batterieladung
R - Kraftstoffstandanzeige
S - Kontrollampe für Nebelschlußleuchte

ARMATURENBRETT
(Ausführung ohne Drehzahlmesser)



manuals.com

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abmessungen 52
Abschleppen 28
Abstellen des Motors 12
Anhängerkupplung und
Anhängerbetrieb 55
Anlassen des Motors 12, 23
Anordnung der Typenschilder 54
Antriebsriemen für Drehstromgenerator
und Wasserpumpe 23
Aschenbecher 20
Ausgleichsbehälter für die Brems-und
Kupplungsflüssigkeit 39
Ausgleichsbehälter für die
Kühlflüssigkeit 37
Außenbeleuchtung 12
Außenrückspiegel 9
Autoradio - Einbauen 42

B

Batterie 41
Bedienungshebel und
Instrumentenbrett 10
Bereifung . . . . . 3. Umschlagseite
Bereifung - Auswuchten 40
- Reifendruck 40
- Tauschen der Räder 40
Bremsen 38

D

Digitaluhr 19
Drehstromgenerator 41

E

Eigenschaften 52
Einstellung der Luftzufuhr und der
Lufttemperatur 16

F

Fahrt, während der 23
Fahrtrichtungsanzeiger 13
Füllmengen . . . . . 3. Umschlagseite

G

Gangschalthebel 15
Garantie 2

H

Halten, bei längerem 24
Handbremse 38
Handschuhfach 20
Heckklappe 21
Heckscheibenheizung 18
Heckscheibenwisch -
und -waschanlage 18, 35
Höhenverstellung des Lenkrades 9

I

Innenbeleuchtung 19
Innenrückspiegel 8

K

Kaltstart 49
Karosserie - Pflege mit Autowachs . . . 48
- Reparatur von Lackschäden . . . 49
- Vorsichtsmaßnahmen . . . 47
- Wagenwäsche 47
Kofferraum 21
Kraftfahrzeugleistungen 53
Kraftstoffverbrauch 53
Kundendienst 2
Kundendienstscheckheft 2

L

Lampen auswechseln - Rücklichter 45
- Vorderlichter 44
- Sonstige Beleuchtung 46
Lenkschloß 8
Luftfilter 34
Lüftung 16, 18

M

Motorhaube 23
Motorölkontrolle 31
Motorölwechsel 31, 32

N

Nachspur der Vorderräder 53
Nebelschlußleuchte 15

O

Ölfilterwechsel 31, 32
Ölstandkontrolle und Ölwechsel im
Getriebe-Differentialaggregat 33

VEIKL.com

S

Scheibenwaschanlage, Scheibenwascher 14, 35
Scheibenwischer 14
Scheinwerfer - Einstellen 43
Scheinwerferwischer (nur für einige Modelle) 14
Schlüssel 4
Schneeketten 24
Sicherheitsgurte 7
Sicherungskasten 42
Signalhorn 14
Sonnenblende 15
Stillegung des Fahrzeuges 50

T

Technische Daten 51
Türen und Fenster 5

U

Unterbodenwäsche 37

V

Vergaser 34
Vordersitze 6
Vorgeschriebene Schmierstoffe . . . . . 3. Umschlagseite

W

Warmstart 23
Warnblinkanlage 15
Wartung 29
Winterbetrieb 11
Wirtschaftliches Fahren 24

Z

Zigarettenanzünder 20
Zündanlage 41
Zündkerzen 41
Zündung 53

VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE

SCHMIERSTELLEN	Klassifizierung	Vorgeschriebene Handelsmarken: Agip	Shell	IP
Motor	SAE 10 W/50 API SE	AGIP* Sint 2000 SAE 10 W/50	SHELL* Super Plus Motor Oil 15 W/50	IP Super Motor Oil 10 W/50
Getriebe-Differential	SAE 80 W/90 API GL-5	AGIP F.1 Rotra MP SAE 80 W/90	SHELL Spirax HD 80 W/90	IP Pontiax HD SAE 80 W/90

SAE – Society of Automotive Engineers
API – American Petroleum Institute

Achtung – Sollten die vorgeschriebenen Schmierstoffe nicht erhältlich sein, verwenden Sie bitte nur bekannte Markenöle, mit denselben in der Spalte **Klassifizierung** angegebenen Werten.

*Kann bei Beschaffungsschwierigkeiten durch folgendes Öl ersetzt werden – **SHELL Super 3 Motor Oil 15 W/40**
– **AGIP 15 W/40**

FÜLLMENGEN

Kühlkreislauf: Alfa Romeo Frostschutzgemisch (Motor und Kühler)	Liter
	7,3
Kraftstoff	
Tankinhalt	50
Kraftstoffreserve	6,5

Für einwandfreien Motorbetrieb ist Superkraftstoff (Mindestoktanzahl Roz. 98) unbedingte Vorschrift.

Öl:	Kg	Liter
Motoröl (Wanne und Filter)		
– bei max. Stand*	3,6	4
– bei min. Stand	2,5	2,8
Getriebe-Differentialöl	3,1	3,4

*Die angegebene Ölmenge entspricht der beim periodischen Ölwechsel nötigen Menge. Die Gesamtfüllmenge des Ölkreislaufes (Wanne, Filter und Leitungen) beträgt 4,1 4,6

BEREIFUNG

Tubeless Reifen
Reifendruck bei kalten Reifen in bar;

	vorne	hinten
5 J x 13 Blechfelgen 5½ J x 13 Leichtmetallfelgen **165/70 SR 13** **CEAT Radial Veltro** **FIRESTONE HS-1** **KLEBER Colombes V15TI** **PIRELLI P3** **165/70 HR 13** **MICHELIN**	1,8	1,6
185/60 HR 14 auf 5½ J x 14 Leichtmetallfelgen **PIRELLI P6**		
190/55 HR 340 auf **135 TR 340** Leichtmetallfelgen **MICHELIN TRX**		

Z.B.: Unter besonders schwierigen Fahrbedingungen (vollbelastetes Fahrzeug, hohe Außentemperatur, hohe Fahrgeschwindigkeit usw.) raten wir zur Erhöhung des Reifenluftdrucks um 0,2 bar. Bei starker Belastung der Hinterachse (Anhänger, Wohnwagen, Gasanlage usw.) ist es ratsam, den Reifendruck der Hinterradreifen um 0,3 bar zu erhöhen.

ALFA ROMEO
CENTRO DIREZIONALE
20020 ARESE (MI)

DIREZIONE ASSISTENZA TECNICA
Pubb. N. PA3185R2000000 – 11/83 – 600
Printed in Italy – Milano – Tipolito Maggioni

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der ALFA ROMEO AUTO S.p.A.